

Ersteinst täglich
12 1/2 Uhr.
Abtheilung und Expedition
Johannisstraße 23.
Redaction
Johannisstraße 23.
Abtheilung d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 6-4 Uhr.
Anzeigen der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
werden an Wochenenden bis
10 Uhr Mittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.
Anzeigen für Fortsetzung:
Vom Montag, Unterstadtstr. 22,
früh 8 Uhr, Sonnt. 21, port.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Wahlzahl 10,900.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 18 Sgr.,
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 20 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gr. polizeiliche Anzeigen 1/2 Sgr.,
andere 1 Sgr.
laut unserem Preisverzeichnis.
Anzeigen unter d. Redactionschrift
die Spaltweite 2 Sgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 263.

Sonnabend den 20. September.

1873.

Wegen der Messe
unser Expedition
morgen Sonntag Vormittags bis 12 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.
In voriger Woche ist in hiesiger Stadt ein trichinöses Schwein geschlachtet und zum Theil konsumirt worden. Die Herren Aerzte werden hiermit aufgefordert, von ihnen etwa vorkommenden Erkrankungen mit den Erscheinungen von Trichinose dem mitunterzeichneten Bezirksarzte sofort Mittheilung zu machen.
Leipzig, den 19. September 1873.
Die Medicinalpolizeibehörde.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Dr. H. Sonnenfals. Bauer.

Bekanntmachung.
Das Quartier-Amt und die Grundsteuer-Einnahme befindet sich wieder Rathhaus,
1. Etage.
Leipzig, am 17. September 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Lamprecht.

Johann Nepomuk Czermak.
 Nekrolog.
Leipzig, 19. September. Ein Bild der gelehrten Thätigkeit des heute unter solennen Feierlichkeiten zur Erde bestatteten weitberufenen und lebenswürdigen Physiologen würde nur dann bis zu einem gewissen Grade vollständig zu nennen sein, wenn man außer den in selbstständigen Separat-Ausgaben erschienenen Arbeiten des Verstorbenen noch die letzten zwanzig Jahrgänge verschiedener Fachzeitschriften und akademischen Verhandlungen in deutscher, ungarischer, französischer und englischer Sprache durchsehen könnte. Diese gelehrten periodischen Fachblätter sind die Hauptwerke für die Ausarbeitungen Czermak's, die Zahl seiner selbstständig erschienenen Schriften ist eine verhältnismäßig enger begrenzte. — Leipzig ist der Verlagort für seine frühesten, seine bedeutendsten und letzten Veröffentlichungen gewesen.
Der Beginn seiner akademischen Laufbahn führt sich an seine Geburtsstadt Prag, deren Universitätsstadt dankt er zum Theil seine wissenschaftlich-raturwissenschaftliche Bildung. Im Jahre 1850 habilitirt er sich daselbst für das Fach der Physiologie und das der Anatomie, nachdem er in Wien, Breslau und Würzburg seine Studien absolvirt hatte.
In Leipzig erscheinen in demselben Jahre seine „Beiträge zur mikroskopischen Anatomie der Niere“ (mit 2 Tafeln).
Der Jahre später habilitirt er sich an der Universität Graz, und wieder ist Leipzig die Aufenthaltsstätte für seine Inauguralvorlesung, Wilhelm Engelmann hier verlegt 1855 die kleine Schrift Czermak's: „Zur Orientirung im Gehirngebiete der Zoologie, Vorlesung gehalten im Antritt seines Lehramts in Graz im Sommersemester 1854 und 1855.“
Die dritte Universität, an welcher er nun seine Thätigkeit fortsetzt, ist Krakau, wo er von 1856 an wirkt und ein physiologisches Institut errichtet.
Von Krakau wendet er sich nach Pest und lebt dort von 1858 bis 1860, in welchem letzten Jahre er, zum Theil wohl durch das deutsche Wohlwollen veranlaßt, sein dortiges akademisches Lehramt niederlegt und sich nach seiner Vaterstadt Prag zurückbezieht.
Was er in Pest für die Wissenschaft geleistet, ist aus den „Kleinen Mittheilungen aus dem I. I. physiologischen Institute in Pest“, erste und zweite Folge ersichtlich, welche in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie der Wissenschaften erschienen. Auch eine Beschreibung seines Laboratoriums in Pest erinnert sich Referent in Drochsenform gesehen zu haben.
In Prag lebte er nun ein Quinquennium seinen Privatstudien.
Aus dieser Zeit stammt wohl sein bedeutendstes Werk, die in Leipzig bei B. Engelmann erschienene Monographie: „Der Kehlkopf und seine Verhältnisse zur Physiologie und Anatomie.“ Die erste Auflage kam 1860 heraus, die zweite drei Jahre später, und zwar letztere theilweise umgearbeitet und vermehrt.
In dieser Schrift finden wir Czermak auf seinem Hauptforschungsgebiete, der Erforschungsmethode der Physiologie des Kehlkopfes.
Eben zwei Jahre früher hatte Czermak seine Untersuchungen auf diesem Gebiete begonnen und zwei Abhandlungen veröffentlicht. Die Wiener akademische Wochenschrift von 1858 enthält in Nr. 17 und 18 zwei Aufsätze Czermak's über den Kehlkopf und speziell das Kehlkopfspiegel. Die Sitzungsberichte

der I. I. Akademie der Wissenschaften in Wien bringen vom 29. April desselben Jahres seine „Physiologischen Untersuchungen mit Garcia's Kehlkopfspiegel.“
Im Jahre 1859 hatte Czermak sogar fünf Schriften über diesen Gegenstand veröffentlicht, alle abgedruckt in der Wiener medicinischen Wochenschrift, der ungarischen medicinischen Wochenschrift, alles Beiträge zur Laryngoskopie, außerdem eine Arbeit „über die Inspection des Cav. pharyngonasale und die Kehlkopfschleimhaut mittelst kleiner Spiegel.“
Als Czermak in Leipzig seine Monographie über den Kehlkopfspiegel hatte erscheinen lassen, veranstaltete er in Paris mit der Verlagshandlung J. B. Baillière auch eine französische Ausgabe („Du Laryngoscope“).
Wie er im Herbst 1859 dadurch für seine Lehre zu wirken bemüht war, daß er durch persönliche Demonstrationen an Gesunden und Kranken unter einheimischen und fremden Kollegen selbstständige Mitarbeiter auf den neuen Gebieten zu gewinnen und etwaige Bedenken und Zweifel zu beseitigen sich bemühte und zu dem Ende Leipzig, Berlin und Breslau besuchte und Gelehrte wie Kruze, Coccius, Merkel u. A. mit seinen Bestrebungen persönlich bekannt machte, so begab er sich im Frühjahr und Herbst 1860 nach Paris, um den Gebrauch des Kehlkopfspiegels in Frankreich einzuführen und der Academie des sciences seine Monographie als Bemerkungsschrift um den Montyon'schen Preis für Medicin und Chirurgie zu überreichen.
Die Pariser Akademie erkannte denn auch in der Sitzung vom 25. März 1861 dem geistvollen Beobachter für seine erfolgreichen Bemühungen zur Einführung des Spiegels bei der Diagnostik der Krankheiten des Pharynx und Larynx eine Auszeichnung zu.
Mit Recht sagt ein schweizerischer Forscher Dr. Zacher („Die Erkenntnis der Lungenkrankheiten“), „daß wir nicht denjenigen als Erfinder im wahren und schäner Sinne des Wortes betrachten, welcher eine neue Idee zuerst sagt und theilweise ausführt, allein dieselbe ohne Abnung von ihrer Tragweite auf sich beruhen läßt, sondern vielmehr denjenigen, welcher einer neuen Idee, mag solche vielleicht ursprünglich bereits anderwärts ausgesprochen worden sein, zur Geltung, zur allgemeinen Anerkennung und zur eingreifenden praktischen Verwerthung verhilft.“
In diesem Sinne ist Czermak's Verdienst um Wissenschaft und Praxis unbestreitbar und wird ihm ungeschmälert bleiben, welche Anstrengungen auch von einer gewissen Seite nachhinken, wie man nicht anders sagen kann, gemacht wurden, ihm diesen Ruhm zu verkleinern. Czermak ward in einen gelehrten „Tartentrieg“ verwickelt, aus dem er aber wohl unabweislich als Sieger hervorging. (S. in Wegner in Wien heißt L. A.)
Auch über die Sprache hat der Verstorbenen Forschungen angestellt. Im J. 1859 brachten die Sitzungsberichte der Wiener Akademie seine Untersuchungen über die Sprache bei lausiblicher Verschließung des Kehlkopfes. In einem andern Bande derselben Berichte theilte er seine Beobachtungen über die Sprache bei vollständiger Verwachsung des Gaumensegels mit der hinteren Schlundwand mit. Ganz neuerdings schrieb er über die Lautbildung mittelst des Gaumens im Arabischen (der Titel gerade dieser Abhandlung liegt Referenten nicht vor).
Anatomisches Inhalts ist, wie wir nachzutragen haben, eine der Akademie der Wissenschaften in Wien vorgelegene Beschreibung und mikroskopische Untersuchung zweier ägyptischen Mumien,

die 1852 in den Schriften der Akademie gedruckt ward.
Die physiologischen Arbeiten Czermak's auf den verschiedenen Specialgebieten seiner Wissenschaft sind zahlreich. Die Akademie der Wissenschaften in Wien nahm seine Beiträge zur Kenntniß der Behälter der Nerven zur Speichelsecretion (1857) ebenso in ihre Berichte auf, als die Reihe seiner „physiologischen Studien“ (1854, 1855), seine Arbeit über das Accommodationsphosphphen, über die entoptische Wahrnehmung der Stäbchen- und Zapfenschicht (membrana Jacobi retinae).
Im Jahre 1865 ward er nach Jena berufen. Dort lehrte er nicht nur vor Studierenden, sondern auch vor einem Laienpublicum von Herren und Damen. Die letzteren mitgetheilten Aufklärungen über Experimentalphysiologie veröffentlichte er 1869 zu Wien im Verlage von Carl Czermak („Populäre physiologische Vorträge, gehalten im akademischen Rosenkranz zu Jena in den Jahren 1867-69“).
Bis 1869 blieb Czermak in Jena. In letztgenanntem Jahre gab er in den Sitzungen der Wiener Akademie noch die „Beschreibung einiger Vorrichtungen zu physiologischen Zwecken“ (separat gedruckt) und einen Beitrag zur Geschichte der Farbenlehre („über Schopenhauer's Theorie der Farbe“).
Ofters 1869 siedelte er als ordentlicher Honorarprofessor der Medicin nach Leipzig über und kündigte für das Sommersemester ein Privatissimum von 12 Vorlesungen über Physiologie der Zeugung an. Vor einem zahlreichen Kreise hat er diese Vorträge denn auch gehalten.
Für den Winter 1869-70 verließ er ein dreistündiges Colleg über Physiologie des Menschen für Studierende aller Facultäten. Im Sommer 1870 kündigte er ein Collegium über Laryngoskopie und Rhinoskopie mit praktischen Uebungen an. Von da ab lehrte er seine Vorlesungen bis zur Vollendung der Einrichtungen seines im Bau begriffenen „Laboratoriums und Hörsaals“ aus.
Seine Antrittsvorlesung in Leipzig hielt er am 18. November 1869 mit einer nachmals gedruckten Rede unter dem Titel: „Die Physiologie als allgemeines Bildungselement.“
Als Ernst Heinrich Weber sein 50jähriges Doctor-Jubiläum feierte, überreichte ihm Czermak eine Abhandlung unter der Aufschrift: „Der elektrische Doppelhebel. Eine Universal-Contact-Vorrichtung zur exacten Parturierung des Momentes, in welchem eine beliebige Bewegung beginnt oder ihre Richtung ändert.“
In demselben Jahre hielt er (24. Febr.) zum Besten deutscher Invaliden einen Vortrag im Gemandhaus, „über das Herz und den Einfluß des Nervensystems auf dasselbe“ (gedruckt im Verlage von Hinrichs) und darauf (4. März) eine Vorlesung über das Ohr und das Hören (gedruckt in der „Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von Birchow und v. Holtenborff“, Nr. 169).
Czermak's letzte Veröffentlichungen waren die Eröffnungsrede bei der Uebergabe seines Privatlaboratoriums und Spectatoriums (21. December 1872), seine Vorlesung über den Kreislauf des Stoffes (19 März 1872) (Gartenlaube 1872 Nr. 21 und 22), seine beiden Vorträge über Hypnotismus (ebenda, Jahrg. 1873), eine Arbeit für die Sitzungen der Wiener Akademie („Nachweis echter hypnotischer Erscheinungen bei Thieren“), endlich seine mit Professor Dr. J. Rosenthal herausgegebene „Internationale wissenschaftliche Bibliothek“, 1. Band, eine deutsche Ausgabe von Prof. John

Dyball's Untersuchungen über das Wasser in seinen Formen enthaltend. (Leipzig, F. A. Brockhaus.)
Aus der obigen Liste der Arbeiten Dr. Czermak's, ein Verzeichniß, das auf Vollständigkeit nicht Anspruch erhebt, ersieht die Leser die ausgebreitete Thätigkeit des Verstorbenen auf dem physiologisch-anatomischen, zoologischen, optischen und allgemein philosophischen Forschungsgebiete.
Dr. Czermak war überdies einer der Gelehrten, welcher die goldenen Früchte der Wissenschaft als die Ergebnisse mühsamer Untersuchungen auch dem größeren Publicum, der für Forschung und Wissen sich wirklich interessirenden guten Gesellschaft „in silberner Schale“ schöner Form zu bieten durch seine efoctischen Bedenken sich abhalten lassen.
Im Leben liebenswürdig, gefällig, leicht zugänglich, und jederzeit bereit, patriotischer gemeinnützigen Unternehmungen seine und seines Hauses materielle Unterstützung zu gewähren, so selbst mit Rath und Waffen der That Liebeswerke zu fördern, hinterläßt er ein sympathisches Andenken, das den Namen Czermak in Leipzig auf lange Zeit hinaus in Ehren erhalten, ihn selbst in einer nur zu sehr zum Materialismus geneigten Zeit als ein leuchtendes Vorbild zur Nachfolge für Alle, welche die gleiche höhere Günst des Schicksals ausgezeichnet hat, die aber darüber doch nicht die höchsten, die wahren, unvergänglichen Güter des Lebens verzeßen, das reine stille Glück, welches ernste Arbeit, unablässiges selbstloses Forschen, Wohlthun und Menschenfreundlichkeit rückwärtend gewähren, nicht missen wollen, hinstellen wird.
(Eingefandt.)
Leipzig, 19. September. Die Bildung von Bezirksvereinen, wie ein solcher nach einer gestrigen Notiz dieses Blattes zunächst für die Südstadt in Aussicht genommen ist, verdient an sich gewiß den Beifall und die Unterstützung eines Jeden, der sich für communale Angelegenheiten unserer Stadt interessiert. Wenn aber ein solcher Verein lebensfähig sein soll, dann ist einerseits die Mitgliedschaft an demselben keineswegs bloß, wie gestern vorgeschlagen wurde, auf die gebildeten Bewohner des Bezirks zu beschränken — denn eine derartige ungerechtfertigte Beschränkung würde nur zu einer Vertretung einzelner Einwohnerclassen eines Bezirks, niemals aber zu einer Vertretung des Bezirks selbst führen —; sondern es ist im Gegentheil Jeder willkommen zu heißen, der überhaupt als Einwohner, Geschäftstreibender oder Grundstücksbesitzer in dem betreffenden Bezirk für dessen Angelegenheiten Interesse zeigt, gleichviel auch welchem Stande oder welcher politischen Richtung er angehören mag. Andererseits ist der Zweck des Vereins streng auf die Verathung und Förderung derjenigen Angelegenheiten zu beschränken, welche den betreffenden Stadtbezirk ausschließlich angehen, während die Sorge für alle das gemeinsame Interesse der ganzen Stadt betreffenden Angelegenheiten dem zu diesem Zwecke bereits früher gebildeten Städtischen Vereine zu überlassen ist. Der Bezirksverein hat daher gewissermaßen nur eine Filiale des Städtischen Vereins zu bilden, kann aber selbstständig auch, ohne seinem eigentlichen Zwecke untreu zu werden, die Verhandlung allgemeiner städtischer Angelegenheiten bei dem Städtischen Verein als dem Central-Verein in Anregung bringen. Darf aber auch der Wirkungsbereich eines Bezirksvereins über das Reichthum des Bezirks nicht hinausgehen, so kann ein solcher Verein beschränkt doch sehr segensreich wirken und wird jeder Zeit

Bekanntmachung.
An der Stadtschule zu Taucha ist die 5. ständige Lehrstelle mit 260 Thaler jährlichem Gehalte und 40 Thaler jährlicher Wohnungsschuldigung von Michaelis d. J. an anderweitig zu besetzen.
Wir fordern Bewerber um dieselbe hierdurch auf, ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 24. d. M. schriftlich bei uns einzureichen.
Leipzig, am 3. September 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Wehler.

Bekanntmachung.
An der Schule zu Trausch ist zu Michaelis d. J. eine Galsföhrerstelle mit 260 Thlr. Jahresgehalt und freier Wohnung zu besetzen.
Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, sich bis zum 24. d. M. unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse schriftlich bei uns anzumelden.
Leipzig, am 3. September 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Wehler.

Städtische Gewerbliche Fortbildungsschule.
Anmeldungen von Tageschülern für das bevorstehende Winterhalbjahr nimmt der Unterzeichnete bis zum 20. Septbr. täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Schullocale (Leipzigstraße 14) entgegen. Das letzte Schulzeugniß ist beizubringen.
Julius Burckhardt, Director.

Theater. (231. Abonnem.-Vorstellung.) Der Cleopatra. Schauspiel in 4 Acten von G. v. Moser.

Leipziger Stadttheater. Sonntag, den 21. September. Mit aufgehobenem Abonnement: Oberon.

Vaudeville-Theater. Sonntag, den 21. September. Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Dresden.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Chemnitz.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Regensburg.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Bamberg.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Nürnberg.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Prag.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Breslau.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Posen.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Glogau.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Oppeln.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Schlesien.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Westpreußen.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Ostbahn. Von Leipzig nach Ostpreußen.

Bekanntmachung. Die Firma Wagner & Platter in Leipzig, bisher Zweigniederlassung des Hauptgeschäftes in Lindenau...

Bekanntmachung. Die Firma J. L. Schumann in Leipzig ist erloschen, dieses auch vermöge Anzeige vom 9. d. Mts. heute im Handelsregister für Leipzig Fol. 2876 eingetragen worden.

Bekanntmachung. Zufolge Anzeige vom 8. laufenden Monats ist heute die Firma F. Gansen in Leipzig (Turnerstraße Nr. 12) und als deren Inhaber Herr Carl August Ferdinand Gansen das.

Bekanntmachung. Zufolge Anzeige vom 15., 19. und 22. August und Zeugnisse vom 4. September d. Mts. sind heute die Firma Gebrüder Löwendahl in Leipzig (Pflaßendorfer Straße Nr. 10), Zweigniederlassung des Hauptgeschäftes in Elbn.

Bekanntmachung. Im Besitze eines wegen Eigentumsübergangs bei uns in Untersuchung und Haft befindlichen Menschen hat sich eine silberne Cylinderuhr mit Stahlzeiger, einem etwas rissigen Zifferblatt und guilochirter Rückseite, in deren Mitte ein Jagdhund eingraviert ist, befunden, welche derselbe in der Nacht des 2. September auf der Straße gefunden haben wird.

Bekanntmachung. Die Kranken- und Begräbnis-Casse der Glasergewerkschaft in Leipzig ist heute als juristische Person auf Folio 71 des hiesigen Genossenschaftsregisters eingetragen worden, was nach §. 74 des Gesetzes vom 15. Juni 1868 hierdurch bekannt gemacht wird.

Bekanntmachung. Zufolge Anzeige vom 9./10. d. Mts. ist heute die Firma Walter Wigands Buchdruckerei in Leipzig (Kochplatz Nr. 3b) und als deren Inhaber Herr Walter Wilhelm Wigand das.

Bekanntmachung. Für das bevorstehende Winter-Semester werden Anmeldungen von Wohnungen für Studierende unter Bezeichnung der Localitäten und Angabe des Preises in der Examen des Universitäts-Raths von jetzt ab angenommen.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen den 24. September 1873 von Vormittags 9 Uhr an in dem Hofraume des Grundstücks Nr. 1 der Zimmerstraße 5 Stück gute Fenster, 39 zweijöllige Pfosten und das Handwerkszeug eines Glasers gegen Baarzahlung versteigert werden.

Bekanntmachung. In dem vormaligen Geschäft von Constantin Böcker hier, Petersstraße, Goldner Tisch, werden Posamentenwaaren, Spitzen, Blenden, Franken, Bänder, Schlipse, Zwirnhandschuhe und Tulle u. u. herabgesetzte Preise womöglich bis Ende dieses Monats zum Ausverkauf gebracht.

Gerichtlicher Ausverkauf. In dem vormaligen Geschäft von Constantin Böcker hier, Petersstraße, Goldner Tisch, werden Posamentenwaaren, Spitzen, Blenden, Franken, Bänder, Schlipse, Zwirnhandschuhe und Tulle u. u. herabgesetzte Preise womöglich bis Ende dieses Monats zum Ausverkauf gebracht.

Aufhebung des Ausgangsroll auf Lumpen. Öffentliche Auktion vollener Lumpen in Dewsbury (England).

Nachlaß-Auktion. Montag den 22. Sept. früh von 9 Uhr an versteigere ich Gutrischer Str. 8 part. Möbel, Handgeräte u. c., namentlich ein feines Piano, schöne Betten, Federmatragen, Bettstellen, Schränke, Sophas u. c. meistbietend gegen baare Bezahlung.

Pfänder-Auktion! Mittwoch den 24. u. 25. ds. von früh 9 Uhr an versteigere ich Weißer Adler, Burgstraße 11, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Stiefeln, Uhren, Goldsachen u. dgl. u. Gustav Fischer, Auct. u. Taxat.

Auktion. Sonnabend, den 20. d. Mts., von Nachmittag 2 Uhr werden im Hause Ratharntstr. 17 alte Thüren, Fenster, Desen u. öffentlich versteigert.

Auktion. Große Windmühlenstraße Nr. 7 versteigere ich Sonnabend den 20. ds. von früh 9 Uhr an wegen Geschäftsaussgabe 100 Paar Schaftstiefeln und Stiefeletten, einfache und doppelte Sohlen, Erfurter Fabrikate, sowie einen Follen feine Cigarren.

Auktion. Sonnabend den 27. September d. J. werden Vormittags 8 Uhr sämtliche Restanovations-Utensilien der Hainpacher Bierhalle zu Leipzig öffentlich gegen Baarzahlung Brühl Nr. 3/4 daselbst meistbietend versteigert.

Post- u. Passagier-Dampfschiffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö. Täglich nachmittags 4 Uhr durch die Dampf-Schiffe Elida, Galland, L. J. Boger, Najaden und Hallen.

In einigen Tagen erscheint: Geschäftstagebuch für Kaufleute. Tägl. Notizbuch f. Comptoir. Elegant gebd. 1874. Preis 20 Ngr.

Alle Druckerarbeiten gut und billig. C. A. Walther. Roths Hof. Stein- und Buchdruckerei. Bistenkarten für 10 %, 100 Adresskarten für 15 %, Circulare, Autographien, Rechnungen.

Neujahrs-Karten in reichhaltigster Auswahl empfiehlt Carl Schröder, Nicolaisstr. 53. Journal-Abonnements C. H. Reclam sen., Burgstr. 18. Geld-Lotterie.

Ulmur Münster-Bau-Loose. Hauptgewinn fl. 20,000 10,000 u. 10 u. u. verkauft B. Tod, Rüterberger Straße 55, I. Wilhelm Wagner, Universitätsstraße 7. Agenturen errichte hier und in allen Städten. B. Tod. Stricken, Röhren, Gabeln und gründlich Ausbeßern wird Kindern und jungen Mädchen in einer anständigen Familie gelehrt. Näheres Sibonienstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr. sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Nutzholz-Auction.

26. September d. J. Vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des Besitzers im Koeniger'schen Gasthose zu Ebbach bei Ziegenrück 1891 Stämme Fangholz - Buche, Tanne und Kiefer, - und zwar 27 Stämme von 10 1/2" und darüber mittlerem Durchmesser, insgesamt 676 Kubiffuß, 248 7 1/2"-10" 5763 690 5 1/2"-7" 7770 926 3-5" 4040

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die Ausgabe neuer Zins- und Dividendscheine zu unsern Actien, vom 1. October 1873 bis 1. October 1883 laufend, nebst den dazu gehörigen Talons findet gegen Rückgabe der alten Talons am 1. October ab auf unserm Bahnhose im Gebäude neben dem Kaiserlichen Postamt früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 3 bis 6 Uhr statt.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest (Assicurazioni Generali)

zeichnet Versicherungen gegen Feuergefahr auf beliebige Dauer und zu den billigsten Prämien durch die General-Agentur Hierscho & Ritter, Brühl 49, Georgenballe; die Districts-Agenturen Ernst Richter, Nordstrasse 2, Louis Habonicht, Klostersgasse 13.

Maschinenbau-Verein.

Nach §. 16 unserer Statuten beschreiben wir uns die Actionaire unserer Gesellschaft zur Zweiten ordentlichen Generalversammlung auf Montag den 29. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Locale unserer an der Hamburger Strasse Nr. 39 belegenen Fabrik hierdurch einzuladen.

Kaufmännische Fortbildungsschule zu Leipzig.

Hierdurch beehren wir uns mitzutheilen, dass Herr Dr. W. Zimmermann, welcher seit Gründung vorgenannter Anstalt derselben als Director vorgestanden und ihr durch treue Hingabe an seinen Beruf das allgemeine Vertrauen erworben, mit heutigem Tage freiwillig aus seinem Amte geschieden ist und dasselbe in die Hände seines Nachfolgers, Herrn Ed. Kühn, übergeben hat.

Den Herren Bauunternehmern

empfehlen sich zu Hand-Telegraphen-Anlagen unter Garantie und kostenfreien Reparaturen, die Luftdruck-Hand-Telegraphen-Fabrik von C. Pfäfersch, 41. Nürnberger Strasse 41.

Einladung zu den

Abonnement-Concerten

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Winter-Halbjahr 1873-1874.

Die während des bevorstehenden Winterhalbjahrs im Saale des Gewandhauses stattfindenden Zwanzig Abonnement-Concerte beginnen mit Donnerstag den 2. October d. J. und wir erlauben uns die geehrten Kunstfreunde hiermit ergebenst einzuladen.

- 1) Man abonniert auf alle 20 Concerte mit Zwölf Thalern für ein Billet. 2) Ein Sperrsitz im Saale in der Mittelloge und auf der Gallerie (für alle Zwanzig Concerte) kostet überdies Sechs Thaler. 3) Für diejenigen Sperrsitze im Saale, welche bei Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden können, sind dagegen nur Vier Thaler besonders zu bezahlen.

Die Concert-Directio.

Formular-Magazin. C.C. Naumann

Ich wohne von jetzt an: Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage. vorm. Schatz'sche Restauration. Edm. Bühligon, Specialist für Haar- und Kopfleiden.

Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jezt 66 verschiedene Sorten fahrend, trüben unangeseht neue Sendungen frischster Füllungen ein. Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalge, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinischen Seifen, Lagerer Bäder, die gangbarsten Badewasser und Eisenmoor-Cure, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwasser und Kohlen-saures Wasser.

Desinfections-Pulver à Pfd. 2 1/2 Ngr., bei 10 Pfd. 2 Ngr., Flüssige Carbolsäure à Pfd. 3 Ngr., bei 10 Pfd. 2 1/2 Ngr.

Obstbaumschule zu Ober-Gorbitz bei Dresden

offerirt zur bevorstehenden Herbstpflanzung Obstbäume in allen Formen und Arten in bekannter Güte zu billigsten Preisen. Beerenoß in den neuesten Sorten (engl. Gorbitz) Stachelbeeren, deren Gewicht der einzelnen Frucht 50 Gramme nicht selten erreicht. Beerenoß in circa 100 Sorten, Rosen, hochstämmig sowohl als niedrig, zu Gruppen.

Tittel & Krüger Tapiserie-Waaren-Manufactur

Leipzig, Kaufhalle. Größtes Lager angefangener und musterfertiger Canevas- u. Tuch-Stickereien sowie antike geschnittener Holzgalanterie-Waaren.

Fabrik gekleimelter Puppen

Paul Rothfritz, Ludwigsburg, Markt 1, 1. Etage.



Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach dem „Deutschen Reichs-Anzeiger“ würde der König von Italien am 22. d. Mts. zum Besuche in Berlin eintreffen und auf dem Berliner Bahnhofe von Sr. Majestät dem Kaiser...

Während das Königreich Hannover, das Kurhessen, das Herzogthum Nassau, die freie Stadt Frankfurt und die Herzogthümer Hessen und Schleswig mit der preussischen Armee auf immer vereinigt worden sind, hat man auch der große und der mittlere königliche Titel der preuss. Monarchen eine entsprechende Abänderung erhalten.

Der nächstjährige preussische Staatshaushalt wird unverändert die beiden Klassenlotterien, die 149. und 150., bringen und den Plan genau wie bisher beibehalten.

Der kirchliche Conflict bringt von Posen und Schlesien nun auch in die katholische Diocese Pommern hinein. In der guten Stadt Anklam hat vor einigen Tagen der schlesische Bischof Emil Stephan seine neue Stellung als Herrscher angetreten, ohne daß der hiesige Bischof von Breslau, der zugleich Diocesbischof von Pommern ist, die geistliche Ansehnlichkeit hätte.

Der kirchliche Conflict bringt von Posen und Schlesien nun auch in die katholische Diocese Pommern hinein. In der guten Stadt Anklam hat vor einigen Tagen der schlesische Bischof Emil Stephan seine neue Stellung als Herrscher angetreten, ohne daß der hiesige Bischof von Breslau, der zugleich Diocesbischof von Pommern ist, die geistliche Ansehnlichkeit hätte.

Der König von Italien hatte heute Vormittag mit dem Ministerpräsidenten Minghetti und dem Minister des Auswärtigen, Visconti-Venosta, eine längere Conferenz, empfing demnächst den italienischen Gesandten, Grafen de Robilant et Cereaglio, und machte sodann den hier anwesenden Erzherzogen seinen Besuch.

Der „Allg. Ztg.“ schreibt ein Wiener Correspondent: Man dürfte im großen Publicum gut thun, allzuviel praktische-politische, gleich mit ihren Wirkungen ins Auge fallende Folgen der Reise des Königs von Italien nach Wien nicht zu erwarten. Ein hervorragender neutraler Staatsmann, der aber vortreflich über die verschiedenen Tendenzen unterrichtet zu sein pflegt, charakterisirt in diesem Sinne die Etappen Victor Emanuel's wie folgt: „In Wien wird von Politik nur gesprochen werden, in Berlin aber nur von Politik gesprochen und zuletzt wohl auch gehandelt werden.“

Die Opposition gegen die österreichische Kriegserhaltung resp. gegen den Kriegsminister Baron Kaln, hat Tagesblätter schon zahlreiche Preßproteste auf den Hals gezogen; so offen und rücksichtslos aber ist noch keines derselben aufgetreten als — der beim Brünner Generalcommando angestellte Generaladjutant von Raab, ein im activen Dienst stehender Officier, der unter seinem vollen Namen dem Reichskriegsminister die unerhörtesten Dinge ins Gesicht sagt.

Die Rotunde der Wiener Ausstellung am Mitternacht.

Phantastisch von Max Schlesinger. Hat irgend Jemand schon einen mitternächtigen Gang durch die Rotunde beschritten? Wenn nicht, dann würde es der Mühe wohl verlohnen. Ich meine einen Rundgang in stiller Nachtstunde, wenn alle Zugänge zum Ausstellungstraume längst geschlossen sind, die Thüren aus den Vorhöfen des Allerheiligsten sich längst verlaufen haben, Grabesstille eingezogen ist in die ungesunden Räume und der neuerliche Wind seine blauen Strahlen durch die Scheiben wirft.

bedröhtliche Nachdienst verursacht. Draußen das Militär mit blinkender Waffe, drinnen die Polizei mit Blendlaternen, die einzeln aus Lampion verschoben wurden, und mit Hitzschuhen an den Füßen, um ungehört alle Gänge und Winkel durchzuströmen zu können — dies ist im Allgemeinen die Methode, um nächtlichen Einbrüchen und Diebstählen nach Kräften zu begegnen.

Wie in London, wo sie im Jahre 1851 zuerst eingeführt wurde, hat sie sich auch in Wien vortreflich bewährt. Die kleinen Diebstähle, die bisher vorkamen, wurden nicht in dunkler Nacht, sondern am hellen Tageslicht verübt, wo es sich inmitten von 50,000 Besuchern allerdings bequemer stecken läßt. Und doch erinnere ich mich aus der Zeit der ersten Londoner Ausstellung verschiedener nächtlicher Diebstähle, denen die Polizei trotz ihrer Hitzschuhe und Blendlaternen lange nicht auf die Spur zu kommen vermochte.

Seit diesem Vorfalle kam kein Nachtdiebstahl weiter vor. Seit ich aber von ihm Kunde erhielt, kann ich meinerseits niemals an einer Tauscherfassung vorbeigehen, ohne zu denken, daß ein Polcist möglicherweise in ihr verwickelt sei, um das Treiben der Raubthiere auf trockenem Lande zu belauschen. Bei Nacht zumal sehen sich diese Tauscher, deren mehrere in verschiedenen Abtheilungen aufgestellt sind, über alle Wachen unheimlich an, und wer in mitternächtiger Stunde an ihnen vorbeischießt, der hört deutlich, wie sie durch die Schlauchventile Luft einathmen und ausstößen; der sieht mit innerem Schauer, wie sie ihm aus ihren vergitterten Augen nachgucken. Ueberhaupt entwickelt sich in der Gesserkunde ein gar seltsames Treiben in allen Gängen und Winkeln des ungeheuren Gebäudes des Tages; gleich den Särgen in „Robert der Teufel“ öffnen sich die Schränke, heraus tritt der Hindus aus seinem gläsernen Gehäuse, in dem er tagüber rauchend gesessen, und herab von den Sockeln steigen all die vielen Figuren, die sich in ihren Landestrachten von früh bis Abends hülflosweigend begaffen lassen. In leisen Klängen jähren die Violinen und Contrabässe, jämmerliche Claviere tremuliren, es senken die Hörner in langgezogenen Tönen, und mächtig rührt es sich in den Feiern der Orgel. Von allen Seiten, in allen Rängen hört man jucheln und rascheln; es knistert die Seide, die Uhren ticken lauter, es klingen die Gläser und pendelartige Schwingen die Hängelichter, die von hoher Decke herabhängen. Unter den Papiermaaren, den Federn, Bleistiften, Tintenfassern und Actienformularen reist es sich wie in einem Ameisenhaufen, goldene Kronstrahlen fliegen wie Schwalben durch die Luft, sämtliche Leder- und Pelzmaaren stinken stärker als am Tage, intensiver riechen die Parfums, und als hellleuchtende Meteor kreisen die ihren Schranken entflohenen Diamanten, Smaragden und Rubinen durch den ungemessenen Raum. Gar unheimlich ist dieses Treiben und gar seltsam das Gewirre. Leise läßt dazwischen aus der Ferne herüber das Klappern der Maschinen, das Säuseln der Dampfapparate, das Rascheln der Fontainen und die Melodei des Rebellhornes. Wie gern möchten sie herein in die Rotunde! Denn nach die'r drängt Alles wie nach dem Broden in der Walpurgisnacht mit rasender Hast. Hier wie dort ist zwischen Mitternacht und Morgengrauen allgemeines Stillstehen, entwickelt sich in diesen Stunden ein Schauspiel, desgleichen die Welt noch niemals gesehen. Wie, was am Tage grausam geschieden ist, sich losend zusammenfürt, der Unsicht gegen das Stearın loschlägt, silberne und plattirte Waaren einander die Köpfe wund stoßen, die magarischen Gendarmen mit den dänischen Bauerweibern Gendarmen tanzen, der chinesische Drache mit dem österreichischen Adler über National-Defonomie disputirt, die französische Bronze in geschlossener Reihe gegen das Berliner Porzellan antritt, um es als Kacke für Seban in Scherben zu zerbrechen, wie dieses ganze Ausstellungsgefindel sich unter einander dalgt, und wie mitten in diesem Höllewirrwarr die Drucker der „Neuen Freien Presse“ gewissenshaft bemüht ist, die Einzelheiten desselben allnächtlich zusammenzufassen, obgleich die Arbeit mitammt dem ganzen Spul beim Morgengrauen in Nichts zerfällt — alles dieses und noch weit mehr sollte von bewährter Hand einmal zum Besten des Publicum eingehend beschrieben werden. Der Stoff ist unermeßlich, kaum minder reichlich, als der, den ein Blick von der Gallerie der Rotunde über die weite Landschaft nach der am erhellte.

Verschiedenes.

Ein Gedicht des Bischofs von Lincoln, Christoph Wordsworth, der Bischof von Lincoln, hat auf die Einladung zum Besuch des katholischen Congresses in Konstanz folgende Verse an den Präsidenten geschickt: „Egregio Praesidi C. A. Cornello ad Concilium Veterum Catholicorum Constantiae habendum benevole invitanti S. P. D. Christophorus Wordsworth, Episcopus Lincolnienis.“

Aecipie latus fraterni pignus amoris, Et grato mentis mutata dona fere. Atque utinam nobis vos compellere liceat, Et nos conciliis consociari tuis! Sed nos ire vetant stringentes undique cura, Et gravat officii Pontificis onus. Spiritus at liber ponti cito transvalat undas, Et m'acet precibus ferrida vota tua. Incaelyta quae tollit veteres Constantia turres, Jam video doctum se glomare chorum: Agnosco praesens in te, Constantia, Numen; Concilium Nemesi convocat ipsa Tuum. Tu famosa nimis Synodo, Constantia, astra Nunc ex Concilio nobilitanda pio. Martyrum ubi quondam maduit tua sanguine tellus, Nunc seges albescit mensis Apostolice. Ecce! auro cineres Hussi fulgore coruscant, Fitque Evangelii fax pyra Martyrici; Pragensis video venerandam surgere formam, Inque tuo coetu virida verba loqui. Oh! utinam talis aede nos excitet arder, Accendatque sui famula ligna Deus! Tam quisquam tremere? quis non aedere paratim Pro Cruce cuncta foret, pro Cruce cuncta pati? Nos omnes utinam pascamur Corpora Christi, Nos omnes receret Sanguinis Illis Calix! Una Fides, Unus Christus, nos Spiritus Unus, Unus et unanimes jungat amore Pater! Sic, ubi transierit mortalia aevula, Caeli Nos una accipiat non peritura Domus! Haec tibi concordi reddidit Lincolnia mente, Concilioque precans amica fausta Teo. Lincolniae, Noxii Septembris A. S. MDCCCLXXIII.

Wer das Treiben der Londoner Spitzhaken und Gallunen in der Nähe beobachtet will, darf die Gelegenheit nicht verabsäumen, sich bei einem in der Nähe der City städtisch ausbrechenden Brande frühzeitig an Ort und Stelle zu verfügen. Wie die Ratten schlüpfen sie dann wie auf ein gegebenes Zeichen aus ihren Spalten hervor, organisiren sich sofort und bringen Alles, was überhaupt transportabel ist, in Sicherheit. Ein solches Schauspiel fand vor wenigen Tagen bei einer Feuersbrunst in Egham-Place bei Kentstreet statt. Trotz des fast erstickenden Dampfes drangen sie in die Räumlichkeiten ein und luden die hehlenswerthen Sachen auf einen Karren, und wahrscheinlich um die Aufmerksamkeit des herbeiströmenden Publicum abzulenken, hatte sich eine jüngere Generation von Brutelschneidern auf einem gegenüberstehenden Gerste aufgestellt, von wo aus sie in hohem Dittant aufschreiend die Vorkühngebenden ansahen, während ihnen eine ergaute Bande von Sündern mit Flüchen und Schwüren in tiefem Balle Bescheid that. Glücklicherweise gelang es der Polizei, einen schwer beladenen Karren abzufassen; die St. Nicolas-Ritter entliefen und fierten zwei Stunden nachher in der Nähe von Kent-Street einen lustigen Carneval.

Weissenfels, 18. Septbr. Neue Cholerafälle sind hier nicht vorgekommen. Die Häuser in der Ringstraße, in welchen die Cholera-kranken lagen, sind geräumt. Vom Magistrat ist die tägliche Desinfection der Straßen anbefohlen.

(Eingekant.)

In Nr. 200 der „Leipziger Nachrichten“ befindet sich im redactionellen Theile des Blattes eine Erwiderung auf den in der letzten Sonntagsnummer des Tagesblattes befindlichen Artikel über die Maßnahmen einer Anzahl hiesiger Hausbesitzer und Mietbewohner zur Abheilung der Mergelröhre durch Dörrkammern. Der Vertreter dieser würdigen Establishments sagt darin, man könne leicht annehmen, daß der Herausgeber des Artikels die Dörrkammern, welche er als verhasste Anstalten bezeichne, frequenter haben müsse, da er über die Qualität und den Preis der dort verabreichten Getränke unterrichtet zu sein schiene. Nun braucht man aber diese Dörrkammern nicht persönlich zu frequentiren, um sich von dem Selbigen zu überzeugen; dieses war, abgesehen davon, daß es allgemein bekannt ist, leicht genug zu ermitteln. Der genannte edle Verteidiger sagt weiter, es sei nicht zu begreifen, wie behauptet worden sein könne, daß Dörrkammern genannter Art als „Weinhandlungen“ bezeichnet würden, indem, wie Jeder sich überzeugen könne, nicht ein einziges Haus jener Sorte im Pleßengäßchen oder Sporergräßchen als Weinhandlung angeziet sei, und daß deren Besitzer überhaupt gar keine Schankconcessionen hätten. Daraus antworten wir den „Leipziger Nachrichten“, daß sie sich vom Gegenstande dessen, was sie hier zu Gunsten ihrer Schützlinge ausgesprochen haben, leicht selbst überzeugen können. Sie brauchen nur das Leipziger Adreßbuch auf 1873 zur Hand zu nehmen, so finden sie in demselben die Besitzer und Besitzerinnen sämtlicher Dörrkammern genannter Art, nicht nur die in der Pleßengasse und Sporergrasse, sondern allwärts als Restaurateure, Cafetiers und Weinhandler angegeben. — Schmeigen wäre also hier für die „Leipziger Nachrichten“ wohl wohlthätiger gewesen, als ihr verunglücktes Protectorat.

(R. St. Fr.)

Söhne gebildeter Eltern
finden noch Aufnahme und bei gewissenhafter
Pflanz vielseitigen Nachhülfeunterricht in dem
Knaben- und Jünglings-Pensionat von **Max
Holtke** (Herausgeber der Zeitschrift „Deut-
scher Sprachwart“), Leipzig, Kreuzstrasse 11 F.
Wer erhebt in der Conversation der
französischen Sprache Unterricht?
Adressen beliebe man unter E. L. II 592 in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich wohne jetzt
„An der Plesse No. 7, 1. Etage“
(Vordere von Reichels Garten an d. Promenade).
Dr. Ploss.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Schonkel.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
für Harn- und
Geschlechtskrankheiten Nicolaistrasse 6, 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt
für Harn- und
Geschlechtskrankheiten, Br. Fleischerstrasse 8. n. 9

Nach mehrjährigen prakt. Erfahrungen heilt
gründlich alle Krankheiten der Ge-
schlechtsorgane **A. Scherzer**, vereinigter
Bund-Arzt, Specialist, Reutirchhof Nr. 36, I.

Zahntechniker J. Parredt,
Poststrasse 2.
Eins. künstl. Zähne, Reinsagen, Plombiren etc

Privat-Kranken-Haus
für Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauen-
Krankheiten
Leipzig, Ritterstrasse 25, I. **M. Ott.**

Carl Schiffer
Expeditur
Aachen.

Meinen werthen Kunden zur Nach-
richt, daß ich nicht mehr Bückerstrasse,
sondern Berliner Strasse 40 wohne.
Schumacher Th. Kappeler.

Correcturen
werden schnell und billig besorgt. Adressen unter
Chiffre H. O. II 11 poste restante Leipzig
erbeten.

Firmenschreiberei
von **J. Gärtner**, Johannisgasse Nr. 31.

Firmen-Schreiberei
Louis Habenicht Jr.
Klosterstrasse 13 (Hotel de Saxe).

Firmen-Schreiberei.
Gustav Kühn,
Neumarkt 29.

Aushängeschilder mit Schriftschrift fertigt
sauber und schnell **C. Gasse**, Antonstrasse 5.

Adolf Heinrich,
Friseur für Herren
und Damen,
Neumarkt 5 in Hoh-
manns Hof,
empfiehlt seine elegant
eingerichteten
Salons zum Haar-
schneiden und
Frisiren.
Bedienung: höflich
und sauber.
Abonnement:
12 Marken 1 Thaler.
Einzel-Frisur 5 Ngr.

Zöpfe von 10 π , alle Haararb.
gut u. bill. Körnerstr. 3, II.

Zöpfe v. 10 π , Chignons eleg. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur, Theat. Passag.

Zöpfe à 7 1/2 - 10 π , sowie **Uhrketten** ge-
fertigt Sternwarterstr. 15, Friseurgesch.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 π an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.
Herrenkleider werden gerein., ausgebleicht, schnell
u. billig bei **F. Rüdiger**, Reichstr. 17/18, I. IV.

Alte Goldrahmen
Streuflüchter u. dergl. verarbeit. billig **Carl
Steinert**, Berggelder, Windmühlstr. 51
(goldene Kutsche).

Wilhelm Heller, Zimmerfrotteur,
empfiehlt sich geehrten Herrschaften am Quartals-
wechsel bei vorzuziehenden Frotteearbeiten und
werden Bestellungen angenommen
Nr. 9 Thomaskirchhof Nr. 9.

Epilepsie
(Fallsucht), Krämpfe heilbar
durch das seit zwölf Jahren bewährte
Duante'sche Universalgesundheitsmittel.
Prospecte, Referenzen gratis franco vom
Erfinder **Dr. Fr. A. Duante** zu
Warendorf in Westfalen.

F. W. Wichenberg,
Eisengusswaaren-Handlung
en gros und en détail,
Leipzig, Gerberstrasse No. 4-5.
Lager von: feinen Regulir-Mantelöfen mit
Marmor-Ausstattung, Reguliröfen bester Con-
struction, Füllöfen und Heizöfen aller Arten, Koch-
öfen, Kochröhren mit Zubehör, emaillirten Guss-
waaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaaren und
groben Eisenwaaren, englischem Gussstahl etc. etc.

Die Couvert-Fabrik
Hermann Scheibe in Leipzig.
Vollständiges Lager von Couverts aus schönem kräftigen Papier, gut gummirt.

Fertige Herbst- und Winter-Ueberzieher
vorzüglich schön und billig bei **M. Kornblum**, Hall. Str. 8.

Zur gefälligen Beachtung.



Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß von
dieser Michaelismesse an mein Verkauflocal in
und außer den Messen sich **Auerbachs
Hof**, Gewölbe Nr. 67, befindet.

Mein reichhaltiges Lager in Corsettes, Noßhaar-
röcken, Tournüren halte beifens empfohlen und
zeichne mit Hochachtung und ergebenst

W. Häni, Corset-Fabrikant.



Neuheiten
in
Oberhemden

sowie sämtliche
Herren- und Damen-

Wäsche

empfiehlt

H. Zander

Wäsche-Fabrik — Petersstrasse 7.

ff. lein. Damenkragen u. Manschetten, weisse Röcke,
Frisir-Mäntel, Bettdecken, deutsche und französische Corsetten,
Schürzen, Lätzchen, Taschentücher, Jüpfchen, Tragbettehen,
leinen und Shirting-Nachthauben etc. in reicher Auswahl empfiehlt
Gustav Köhler, Ecke Klosterg. u. Thomaskirchh.

Gestickt in jedem Genre,
englische. **Brechirt** in jedem Genre,
bunte.
Shirting- u. Negligé-**Stoffe.** Grosse Auswahl.
Billigste Preise.
31. Grimm. Kragen mit Aermel
u. Stalpen.
H. G. Petne, Grimm. **31.**
Strasse.

**Oberhemden vom Lager nach Maass oder Probe-
hemd, sowie Herrenkragen, Manschetten, Serviteurs
und Hemdeneinsätze** empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Morgner,
Thomaskirchhof Nr. 8.

Nähmaschinen
aller Systeme, mit allen neuesten Verbesserungen, vorzüglich arbeitend, empfiehlt
unter Garantie zu Fabrikpreisen auch auf Theilzahlung
F. W. Böhse, Thomaskirchhof 5,
Nähmaschinen-Groß- und Detail-Geschäft.

Werbles werden gut polirt. Werken wird
man abzugeben Sternwarterstrasse Nr. 18, post.
bei Herrn Uhrmacher Panje.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Husten,
Heiserkeit, Rauhheit im Halse, Verschleimung,
Halsweh etc. Preis à Schachtel 8 1/2 Sgr.
Lager in Leipzig in R. H. Paulsch's
Engel-Apotheke en gros und en détail, so wie
in L. A. Neubert's Hof-Apotheke, in der Löwen-
Apotheke von C. Lössner & Sohn, in der Linden-
Apotheke von Th. Schwarz und in der Johann-
Apotheke.
**Die Administration der Feilen-
quellen.**

Gichtleiden!
Als altbewährtes, schnell lindernes
Mittel bei hartnäckiger Gicht — Reigen
Rheumatismus — Gliederschmerz — Gicht-
schub — Schwäche in den Gliedern u. so
hiermit der echte seit 94 Jahren ehrenvoll
gekannnte, ärztlich empfohlene **Lampert's
Gicht-Balsam** in empfehlender Erinnerung
gebracht. Lampert's Balsam wird
streng künftighin nach beigegebener Vorschrift
gebraucht werden.
Lampert's Gicht-Balsam (als
Behandlungsmittel) kostet 20 π (1/2 Flasche
zur Nachkur 10 π) und ist allein echt zu
bezichen durch alle Apotheken Leipzig
und Umgegend.

Berühmtes
Hausmittel gegen Rheumatismus,
Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerz,
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungs-
artige Zustände jeder Art ist der von Apotheker
und Droguist **Franz Schaal** in Dresden er-
fundene und fabricirte
echte Fichtennadel-Aether!
Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2
und 15 π mit Gebrauchsanweisung
Otto Heilmann in Leipzig,
Nicolaistrasse.

Lithuene
entfernt in 14 Tagen alle
Unreinigkeiten u. Flecken
der Haut, beseitigt Ger-
ucheln, Flechten u. gelbe
Flecken. Garantiert allein
echt in Leipzig bei
Louis Lauterbach.

Stearinkerzen,
à Packt 6, 6 1/2 und 7 π ,
empfiehlt zur Messe angelegentlich
Lauhaer Str. 29 A. W. Brauckmann.

Petroleum,
à 1/2, 20 (1 fl.) 24 π .
empfiehlt **A. W. Brauckmann.**

Englische Overcoats!
Wolff, gummirt, 1000 Thaler - 25 π Ngr.
jeins alle waschen Tadeln entfernt
billig, **Robert Schaefer, Markt. 67**

Zum Werthdreie werden gekauft u. angenommen
F. F. Jost,
Leipzig, I. J. Post, Grimm. Str.
Nr. 4, 1 Treppe
nahe der Post.

VERKAUF VON
Uhren unter Garantie!
Golduhren von 6-12 π Thlr.
Silberuhren von 2-10 π Thlr.
Goth. Uhl. - Herren- u. 12-15 π Thlr.
- Damen-Uhren von 10-15 π Thlr.
Uhren ohne Schmucksteinen 10-100 π Thlr.
Wegeluhren mit schönem Werk 10-15 π Thlr.
Stuhluhren mit Glasuhr von 6-10 π
Preis. Repetit. - Uhren, Garret- und
Holzuhren, Wecker u. Spieluhren u. s. w.
Verkauf von Gold- und Silberwaaren
solche Ketten, Krämpfer, Zinnarbeiten
u. s. w. in Gold, Silber, Platin, Rhod.
Schmelz, Nickel, Stahl, u. s. w.
Uhr- u. Uhren-Reparatur.
U. s. w. nach Bedarf besorgt.
Sowie Reparaturen,
Sonderarbeiten,
Kleinigkeiten.

Grimm'scher Steinweg 4, 1 Tr., 20 π in

Oberhemden

| | |
|---------------------------------|---------------|
| weiss, in großer Muster-Auswahl | 1 - 10 an |
| langsamlangsam | 1 - 15 an |
| langsamlangsam gestreift | 1 - 17 1/2 an |
| überwendend, rein Weiss | 27 1/2 an |
| überwendend | 2 1/2 an |
| Knopfbreiter | 3 1/2 an |
| Knopfbreiter | 5 1/2 an |
| Knopfbreiter | 6 1/2 an |
| Knopfbreiter | 4 an |
| Knopfbreiter | 2 1/4 an |
| Knopfbreiter | 3 an |

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche
 in geschmackvoller Ausführung,
 (Oberhemden nach Maass in 24 Stunden)
 neueste Ausstattung, bill. Kostung
 empfiehlt die
Woldemar Simon,
 Grönsche Strasse Nr. 29, 1. Etage.
 Schliesslich auch unter Mittag geöffnet.
 Sonntag nur Vormittags.

Unter Garantie.
Echt Lütticher Jagdgewehre
 von 25 an, sowie
 Jagdtaschen, Jagdjoppen, Steirische
 Jagdmäntel, Pelze, Hüte, Munition, Pulver
 und Schrot in allen Kalibern empfiehlt in grösster
 Auswahl
Theodor Pitzmann,
 Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Putz u. Modewaaren
 von
Emilie Buchheim,
 38, Grimma'sche Strasse 38,
 2. Etage, neben dem Naschmarkt.

No. 2. Thomaskirchhof No. 2.
 Betten, Teppiche und wollen Decken
 empfiehlt zu Fabrikpreisen.
Engl. Lill-Gardinen, Möbelstoffe,
 seidene Tücher, Blonden billigst
 Königstrasse 4, Gartengeb. 1 Tr. rechtl.
18. Schützenstrasse 18.

Gummi-Regenröcke
 in allen Grössen.
 Köcke nach Maass
 werden in 24 Stunden
 angefertigt bei
Gustav Krieg.
 18. Schützenstrasse 18.

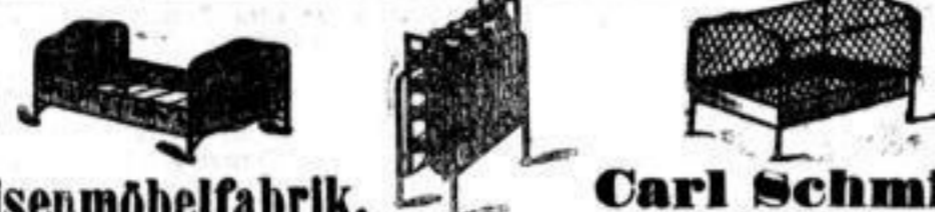
Alfenide!!
 Von Montag den 22. d. M. an verlaufe ich
 Büchergewerbe 11 meine Fabrikate, bestehend
 aus Butterdosen, Bestecke, Service,
 Lampen u. s. w. en détail zu Fabrik-
 preisen.
Isidor Witkowski aus Berlin,
 Alfenide-Fabrikant.

Bähr & Proeschild
 Porzellanfabrik
 aus Ohrdruf in Thüringen.
 Spezialitäten
 Puppenköpfe und Figuren.
 Musterlager:
Auerbachs Hof Gew. 47.

Schlosser-, Schmiede- u. Klempnermaschinen
 empfiehlt die Maschinenfabrik von
Max Schöpf, Lindenau bei Leipzig.

Billard-Fabrik von Wilhelm Golsslor,

Leipzig, Große Fleischergasse 21 (Stadt Gotha),
empfehl Billards in Holz und Marmorplatten.



Eisenmöbelfabrik. Carl Schmidt,
20. Grimm. Str.
Grösste Auswahl eiserner Bettstellen von 3 Thlr. 20 Ngr. pr. Stück an

Neuheiten

7. Wiener Schuhwaaren. **7.**
 Petersstrasse
 Anfertigung aller Arten Schuhe und Stiefel.
 jeden Genres für Damen, Herren und Kinder.
Julius Landsberg.
 Separat-Cabinet für die Damen-Anprobe.
Braunkohlenwerk Fuchshain,
 nahe bei Liebertswitz und Bahnhofsstation Naumburg.
 Vom 1. October er. ab liefern unsere Dampfpreschkohlensteine 2 1/4 an pro
 1000 Stück ab Wert, 4 1/2 an franco Haus Leipzig.
 Unsere vorzügliche Feuerkohle kostet 2, 2 1/2, 3 und 4 an pro Decil. ab Wert, 4 1/2, 5, 5 1/2 und
 6 1/2 an pro Decil. franco Haus Leipzig.
 Bestellungen bitten gef. an Herrn Carl Weisse in Leipzig, Kossstrasse 4, oder an Herrn
 Obersteiger Kahleis in Fuchshain abzugeben. Die Verwaltung.

21. Schützenstrasse 21.
 Von heutiger Tage an verlaufe eine **Seidenschiff-Savanna-Auswahl-Cigarre.** Ohne
 Wahl der Farbe 4 Stück 4 an, in aufgeschlachten Farben 5 Stück 5 an, im Wille billiger.
21. Schützenstrasse 21. M. Hahn.
 Die Wildhandlung, Windmühlenstrasse 12,
 empfiehlt frisch geschossenes **Schwarz-, Roth- u. Dam-**
wild, Hebe, Hasen und Rebhühner, auf Ver-
 langen Alles geschickt und bratfertig. Bestellungen
 zu grössern Festen werden nach Angabe der Per-
 sonen schnell ausgeführt.
Ernst Krieger, 12 Windmühlenstrasse 12.

Heinrich Barthol,
 Tapezierer u. Decorateur
Querstr. 12. — Ecke Gellertstr.
 empfiehlt
 in stets
 reicher
 Auswahl
Sophas
Kehr- und Polsterstühle.
 Schwarze
 Nussbaum-
 Mahagoni-
 bei nur reeller und solider Arbeit
 zu billigsten Preisen.
 Gegen Motten-Schaden wird garantirt.

Für Raucher
 halte mein Lager von
3, 4, 5, 6, 8 u. 10 Cigarren
 in ausgezeichneter Qualität
 angelegentlich empfohlen.
Theodor Deicke vorm. J. Kiessling,
 Grimma'scher Steinweg 54.

Echte Havanna-Cigarren
 in reicher Auswahl per Wille 25-200 an
 sowie importirte Connecticut-Cigarren
 zum billigen Preise von 20 an per Wille empfiehlt
A. Silze, Petersstr. 30 im Hirsch.
 Cigarren-Import-Geschäft.

Eiserne Bettstellen
 mit und ohne Matratzen, solid gearbeitet, in
 einfacher und eleganter
 Ausführung, empfehlen billigst
Grünler & Wendel, Schützenstrasse 1.

Regulirofen
 nach neuester Construction empfiehlt die
 Eisenhandlung von **Hornh. Kadem,**
 Gerberstrasse 28/29, Stadt Radeburg.

Gute Speisekartoffeln
 hat zu verkaufen Leipzig, Oekonomische Kureyung,
 Köpplitz Nr. 8.

Dampfbrauerei Silberthal
 bei Ditzel empfiehlt in kleinen wie großen Gebinden
 altes kräftiges **Beisand-Bier** und
 leichteres **Lagerbier**
 zur gefälligen Abnahme.

Rohels
 haben stets abzugeben
Dresden. Hackmann & Co.
Tyroler und ungarische Trauben,
 sowie feine Birne blank, tyroler Apfel, Pfirsich,
 Nektaren zum Einlegen, Ananas-Früchte, reife
 Ballmüsse, frische Feigen und frisch geschnittener
 Scheibenhonig ist all. & frisch angekommen bei
S. Rolle.
 Stand: während der Messe Ecke vom Fischer-
 platz, nach der Frankfurter Straße zu.

Einige Hundert Centner gute Speisekartoffeln
 (Rothherchen) verkauft Gutbes. **Kökert**
 in Kleinmiltz.
Külsenfrüchte,
 vorzüglich im Kochen, empfiehlt
A. W. Brauckmann.

Saure Gurken,
Weser-Gurken, Senf- und Essig-Gurken.
 Zu Abschüssen in jeder Höhe, Abnahme succ-
 cessive und nach Belieben bis Mai, Juni nächsten
 Jahres bin ich jetzt erbittig, und werde ich Preise
 billig stellen. **Wilhelm Voigt,** Nicolai-
 strasse Nr. 18, „Fentbolds Hof“.

Neu Ostsee-Fett-Heringe.
 Prämirte von der Fischerei-Ausstellung
 in Berlin 1873,
 vom diesjährigen Herbstfang, die feinste Sorte
 aller Fett-Heringe, nicht eingesalzen, sondern so-
 fort nach dem Empfang nach einer von mir neu
 erfundenen Methode in pikanter, angenehmer schmecken-
 der Sauce marinirt. Dauerhaft 9 Monate, em-
 pfehle allen Feinschmeckern und Hauswirthschaften
 als eine ganz besondere Delicatesse & Faj von
 4 Liter 2 an; desgl. gebratene Heringe & Faj
 2 an. Feinste Nordische Blumen-Heringe, gefal-
 zene & Faj von 4 Liter 1 1/2 an. Verpackung
 gratis. Versandt gegen baar oder Nachnahme.
G. Paesche, in Barth a. d. Ostsee.

Rieler Speckpöcklinge, groß und
 frisch, sehr schöne **Rieler Speck-**
pöcklinge 4 St. 1 an, geräuch. Rheinlachs,
 gr. Spickale, neuen Hamb. u. Astrach. Ca-
 vier, **Elbinger Fricas,** Holl. u. Gels-
 anal empfiehlt **Friedrich Petzold,**
 Salzschützen 4.

Frischen Dorsch, Seezungen,
 junge Vierl. Hühner, neue Frankf. Würstchen emp-
 fehle heute oder morgen **M. D. Schwenicke's Ww.**
 Vom Fass. **Pale Ale.** Vom Fass.
 Vom Fass. **Frische Holsteiner Austern,**
 frischen Astrachan. Caviar, neue Sardines &
 l'huile, vorzähl. frisch geräuch. Rheinlachs.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
 Markt Nr. 7, im Keller.
Wein- und Frühstück-Stube.

Täglich Zusendungen frischer
Holsteiner Austern,
 frische See-Hummern,
 frische See-Krabben,
 neue Neunangen,
 Frankfurt a/M. Bratwürste,
 neue russ. Zucker-Schoten,
 neue Brat-Heringe,
 fetts Cappelier Pöcklinge,
 neue Sardines a l'huile, frischen Astrachan
 und Hamburger Caviar, fetten geräucherten
 Rhein- und Weser-Lachs, fromage de Ca-
 membert, de Gournay, de Carrés, Raffinés,
 de Roquefort, de Bris, de Neufchatel, de
 Coulommiers, Chester, Parmesan, Holland.
 Rahm- u. Eydamer, grünen Kräuter, Schweizer
 und Limburger Käse.
Friedr. Wilh. Krause,
 Kgl. Hoflieferant.

Verkäufe.
 Baupläne an der Plagwitz und Bachstrasse
 in beliebiger Größe verkauft unter günstigen Zah-
 lungsbedingungen **F. L. Heimicke,**
 Weststrasse Nr. 27, 1. Etage.

Ein Freigut
 mit 436 Morgen Land — Torf, Lehm, Sand
 und guten Boden enthaltend — incl. 2 Morgen
 Park, 5 Gebäuden und Inventar, verkauft bei
 einer Anzahlung von 5 — 6000 an bei sofortiger
 Uebergabe **Kalinowsky** in Dahme bei Spittel-
 dorf in Schlesten.

Ein Haus mit Garten
 (ca. 1/2 Ader) in einem westlichen Dorfe bei
 Leipzig (1 1/2 Stunde weit) zu verkaufen durch
H. J. Rosbach, Grimm. Strasse 27.

Ein Haus, im Garten gelegen, ist bei 4000 ...

Ein Haus, innere Vorstadt, 30 Rüsse, An- ...

Mehrere Grundstücke, passend für Schlosser, ...

Zu verkaufen ein Haus, Plagwitz, Vorder- ...

Das Grundstück Promenadenstr. 3, ...

Zu verkaufen und für eine kleine Familie ...

Dasselbst ist ein schönes Haus mit Garten ...

Plagwitz. Offerten J. 1115. an Robert Braunes

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17. ...

Ein langjährig bestehendes Materialwaaren- ...

Ein flottes Gasthaus mit 1 Ader Feld u. ...

Zu verkaufen ist eine kleine gangbare Re- ...

Ein flottes Productengeschäft mit Wohnun- ...

Bäckerei-Verkauf. Eine seit vielen Jahren schwunghaft betrie- ...

Ziegelei-Verkauf. Ein in der Nähe von Leipzig günstig und ...

Zu verkaufen ein Kohlengeschäft mit ...

Zum Engros-Betrieb eines wichtigen Fabri- ...

Pianos, Harmoniums u. taf. Piano- ...

Pianos, neue, zu verkaufen oder zu ver- ...

Ein Pianoforte (tal.) sehr gut verspreizt, ...

Pianoforte verkauft u. vermietet R. Leiseritz, ...

Zu verkaufen sind billig gute Pianos u. ...

Ein gutes Piano (neu) ist zu verkaufen ...

Echte Goldw., 1 Part. Tasset, Rips, Sammet, ...

Getrag. Herren-Kleider von besten Stoffen. Verkauf Barfussg. 5. II.

Zu verk. sind eine weiße Cachemir - Bedaine, ...

Zu verkaufen sind noch einige Mal bunte ...

Federbetten neue und gebrauchte, desgl. alle ...

Zu verkaufen Sophas, Bettstellen, Wasch- ...

Die Pianoforte-Fabrik von C. Schumann

besindet sich jetzt Coppienstraße 32 und hält Vorrath ...

Briefmarken-Sammlung. Eine großartige Sammlung mit 3030 Stück

verschiedenen Briefmarken, darunter sehr viele ...

1250 Stück sind zu verkaufen und kann die Adresse ...

Mehrere Gebett gute Federbetten und gute ...

Zu verkaufen sind einige Stuhl Familien- ...

Einige Möbel sind zu verkaufen, darunter ein neu mit Rips überzogener, ...

Zu verkaufen ein gut gebaltener gep. ...

Wahagnis-Möbel sind zu verkaufen; das ...

Sophas, Causonsen, Stahlfedermatratzen, Bettstellen ...

F. Hennicke, Reichsstrasse 38. Ein Schlafsofa

mit Federn gepolstert ist wegen Mangel an Platz ...

Zu verkaufen sind mehrere Sophas und ...

Zu verkaufen sind 2 alte Pultkommoden ...

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen ...

Möbels-Verkauf und Einkauf auch während der Messe ...

Billa zu verkaufen 2 gebrauchte Sophas ...

Sophas, Schreib- u. Kleidersecret, Commoden ...

Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen u. dgl. m. ...

2 Sprungfedermatratzen sind sehr billig zu verkaufen ...

Zu verkaufen sind Bettstellen, Tische, Stühle, ...

Zu verkaufen eine eis. Bettstelle mit ...

Bettstellen-Verkauf, 2 Stück, 3 1/2 Elle lang, ...

Eine Herrenschneider-Waschmaschine, ...

1 Wheeler u. Wilson-Waschmaschine ...

C. Haschke - Contor-Utililien jeder Art ...

Leere Mineralwasserfrüge zum Bierfüllen ...

Eine Waschmaschine ist zu verkaufen ...

Zu verkaufen ist ein gr. Pfostenstanz, ...

Weinflaschen sind zu verkaufen ...

Zu verk. 1 Ambos 160 A., 3 Schraubstöße, ...

Vollblühende, schöne Oleander umgehälter ...

Kinder-Wagen zum Schieben billig zu ...

Mehrere Fuhrer Spießspäne können abge- ...

Polz- und Späne-Verkauf in Kärben ...

Billig zu verkaufen ein 4spitzer Kutschwagen, ...

Ein herrschaftlicher Kutschwagen, elegant ...

Wagen-Verkauf. Zwei leichte Halbchaisen mit Patentachsen, ...

Ein neuer eleganter Leptinger Jagdwagen, ...

Eine gebrauchte Halb-Chaise (leicht) und Whisky sind zu verkaufen ...

Eine Halbchaise, ein Whisky und ein ...

Zu verkaufen sind billig 1 harter Träder, ...

Mollwagen steht zu verkaufen ...

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- u. vier- ...

Ein Paar hochel. schwarze, Stufen, 6 J. ...

Ein feblerfreie, 8jähr. Dappelbraune ...

Ein starkes gutes Arbeitspferd steht zum ...

Sonnabend den 20. d. steht ein gutes Arbeits- ...

Pf rde-Verkauf! Ein Transport hochel. gante ...

Zum Verkauf steht bei Friedr. Hoffmann, ...

Freitag den 19. Sept. trat ein Transport ...

Zum Verkauf hat ein Silber Perlring, ...

Ein 2jähriger starker ...

Zu verkaufen ist ein schöner reifer ...

Wer erzieht oder kauft ein ...

Ein Kassenputzer, kleinste Race, ...

Ein schönes braunes Wachtelhündchen ...

Ein Bernhardsinerhund, reiner Race ...

Ein Fischer billig zu verkaufen, ...

Zu verkaufen sind junge gutschlag ...

Zu kaufen gesucht wird ein Grundstück, ...

Ein Haus mit Garten, im Pr. bis 20000, ...

Ein junger Kaufmann sucht baldmöglichst ...

Detail-Geschäft zu übernehmen. Gefäll. Offerten ...

Gesuch. Ein junger demittelter Kaufmann ...

Für Gärtner. Ein junger anspruchloser Mann ...

Briefmarken europäischer Länder, ...

Partien von Waaren ohne Unterschied des Artikels ...

Getrag. Herrenkleider, Damaskkleider, ...

Gekauft werden zu hohen Preisen ...

Gebr. Möbel Kaufl. Gerberstraße Nr. 1.

Möbels-Einkauf und Verkauf auch während der Messe ...

Gesucht wird eine gut erhaltene ...

Gesucht werden eine gebrauchte ...

Cofferschänke, Pulle, Contor- ...

Zu kaufen gesucht braucht ...

Zu kaufen gesucht braucht ...

Zu kaufen gesucht braucht ...

Zu kaufen gesucht braucht ...

Zu kaufen gesucht braucht ...

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 10 September 1873.

1. Auf die Zuschriften der Stadtverordneten, worin letztere zu dem Rathbeschlusse, der 'Königin Marienhütte' für ohne deren Schuld unterbrochene Lieferung der Steigleitungswasser...

2. beschließen, für das Maschinen- und Kesselhaus in der Stammanlage der erweiterten Wasserwerk zu gußeisernen Fensterrahmen mit doppelter Verglasung zu wählen, nachdem die Stadtverordneten mit Rücksicht auf letztere ihren Antrag auf Schmiedeerne Fensterrahmen fallen gelassen haben...

3. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

4. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

5. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

6. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

7. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

8. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

9. Auf die Mitteilung der Stadtverordneten über die erfolgte Wahl von 5 Stadträthen auf Zeit wird beschlossen, die Gewählten zunächst um ihre Erklärung wegen Annahme der Wahl zu veranlassen.

10. Weiter wird nach eingegangener Zustimmung der Stadtverordneten beschlossen, die Umgestaltung und Veränderung der Gasbeleuchtung auf dem verbreiterten Brandwege, die Herstellung der Gasbeleuchtung auf der Lärchenstraße...

11. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

12. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

13. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

14. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

15. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

16. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

17. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

Dr. Karl Heine in Plagwitz. Die gewaltige Arbeit der Verlegung des Eisenfußbettes war mit dem in den jüngsten Tagen erfolgten Kanaldurchbruch vollendet und dieses wichtige Ereignis von Dr. Heine zu einer besonderen Festlichkeit aussersehen worden...

18. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

19. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

20. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

21. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

22. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

23. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

24. beschließen, den Weidhagen Mietcontract über das Gemölde Nr. 3 an der Schillerstraße auf Herrn Fabrikant Müller zu übertragen, in der gewerblichen Fortbildungsschule für das Wintersemester dem Bedürfnisse entsprechend Klasse I und eine 2. Klasse III mit einem Aufwand von 850 Thlr. zu errichten...

räthen, Kirchenräthen, Consistorialräthen, Medicinalräthen, Domherren, Rittergutsbesitzern, Particuliers, Rentiers etc. sind demnach diesmal nicht in Freiheit ausgenommen worden.

Am Sonntag, den 7. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr verübten eine bedeutende Anzahl Ballsporter den Ort Großenhennersdorf bei Herrnhut, sie waren auf dem Wege nach dem berühmten Gnadenorte Philippsdorf...

Dem 'Dresdner Anzeiger' vom Freitag ist eine Probenummer des neuen Blattes 'Der Patriot' beigelegt; und ist ein Exemplar davon nicht zugegangen. Die Probenummer wird übrigens von dem ersigennannten Amtsblatt tüchtig abgeliefert, und aus dieser Abfertigung ist allerdings der Schluss zu ziehen, daß der 'Patriot' eine sehr schöne Gegend sein muß.

Weltausstellung.

Der Fürstentavillon und das deutsche Versammlungshaus.

Wien, 17. September. Die den Fürstentavillon von allen Seiten einschließenden Gartenanlagen sind freilich nicht geeignet, großartige Wirkungen hervorzurufen, denn Dies gestaltet schon die verhältnismäßig geringe Ausdehnung des Raumes nicht...

Die Anlagen sind im natürlichen Stile ausgeführt, und es schiebt sich nur der unmittelbar um den Pavillon liegende Theil in seinen Conturen den Formen des Gebäudes an.

Zu beiden Seiten des Eingangs sind große Vorbäume aufgestellt, die durch ihr kräftiges Grün ungemein hervorstechen und zugleich ein sinnreiches Symbol bilden, das wohl würdig, dem Ruhesitz des Deutschen Kaisers als Schmuck zu dienen.

Die auf allen Seiten durch Bosquets verbedeten Rauern des Industrieplatzes sind auf der linken durch eine Art Säulengang unterbrochen, der aus Thon hergestellt ist und vor dem sich die aus gleichem Material construirte Statue der Germania befindet.

Der auf der entgegengesetzten Seite liegende Rotundenhof schiebt das Schwarzwälder, und das deutsche Versammlungshaus ein, welches letzteres in seiner Bauart dem Fürstentavillon gleicht. Der große Mittelbau, in dem eine reiche Auswahl deutscher Zeitungen ausliegt, dient als Lesesaal, während der kleine Tract zur rechten als Bureau, der linke hingegen als Schreibzimmer eingerichtet ist...

Die Idee zur Anlage dieses Gebäudes, das nebst dem Fürstentavillon von A. Heinel aus Berlin ausgeführt wurde, ist als eine überaus glückliche zu bezeichnen, denn der Pavillon bildet den Centralisationspunkt, und wie schon der Name sagt, Versammlungsort aller deutschen Besucher und nicht mit Unrecht werden wir von allen anderen Nationen darum beneidet, deren keine ein solches Ausstellungsobject aufzuweisen hat. Auch hier verleihten jedoch, wenn auch weniger prächtige Gartenanlagen dem Ganzen ein reizendes Ansehen und jeder Deutsche kann mit Genugthuung auf beide Schöpfungen blicken...

Table with 4 columns: Location, Temp. at 7 AM, Location, Temp. at 11 AM. Includes entries for Brüssel, Havre, Göttingen, Moskau.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 19. September. Der Dresdner Lehrerverein veröffentlicht in der 'Sächsischen Schulzeitung' eine ausführliche Darlegung über die Gehaltsverhältnisse der dortigen Lehrerschaft. Diefelben werden als höchst ungünstig bezeichnet, und es wird geradezu die Warnung an die Lehrer erlassen, sich um eine Stelle in Dresden zu bewerben...

Die Durchschnittpreise für die städtischen Lehrer in Dresden beträgt nach dieser Darstellung 595 Thlr., wogegen die betreffenden Durchschnittspreise in Leipzig 750 Thlr. betragen. Es ist gewiß nicht uninteressant, zu erfahren, welche Ansprüche an die Lehrer bei den Prüfungen im Landesconsistorium zu Dresden in Bezug auf Religionskenntnis erhoben werden...

Die Durchschnittpreise für die städtischen Lehrer in Dresden beträgt nach dieser Darstellung 595 Thlr., wogegen die betreffenden Durchschnittspreise in Leipzig 750 Thlr. betragen. Es ist gewiß nicht uninteressant, zu erfahren, welche Ansprüche an die Lehrer bei den Prüfungen im Landesconsistorium zu Dresden in Bezug auf Religionskenntnis erhoben werden...

* Leipzig, 19. September. In der Nummer vom 31. Juli ds. J. brachten wir eine ausführliche Schilderung der neuen Eisenarbeit des...

Schützenhaus.

Von morgen Sonntag, 21. September, an während der Messe täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber**. Auftreten der englischen Gymnastiker-Familie **Hickin**, der amerikanischen Soubrette und Tänzerin **Mis Fannie Lesite**, des französischen Burlesque-Sängerpaars **Mr. u. Mme. Berleux**, des Balletmeisters **Herrn Zscholli-Legard** mit seinen 5 Koryphäen, den Damen **Grube, Bosch, Becker, Dannleitner** und **Striemer**, der beliebten Leipziger Couplet-Sänger **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**, sowie des berühmten Zwergetenors **Mrs. Collard** aus London um 8 und 11 Uhr.

In den Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren **Baum** und **Huber**. Volle Illumination und Alpenglühn (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. **Krystall-Fontaine** mit farbigem Lichtreflex.

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre**. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr. Näheres die Programme.

C. Hoffmann.

| | | |
|---------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| Table d'hôte täglich Mittag 1 Uhr. | Hôtel de Pologne. | Table d'hôte täglich Mittag 1 Uhr. |
|---------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|

Morgen Sonntag und folgende Tage Grosses Concert

von der aus 70 Mann bestehenden **Reichshallen-Capelle** aus Berlin unter Leitung des Capellmeisters **Herrn Herrmann Ffliege**. Programm an der Cassé.

Anfang 1/2 7 Uhr. Bestellungen auf reservirte Plätze wolle man gefälligst im Laufe der Vormittage beim Portier niederlegen. Auf den Galerien wird auch Bier verabreicht.

Tunnel.

Heute sowie alle Tage während der Messe vom wirklichen Tyroler Sänger-Terzett des weltberühmten **Velt Rahm** mit zwei Sängerinnen im **National-Costüm**, ferner Auftreten der schwedischen Sängerin **Fräulein Svendsson** sowie des Harmonium-Virtuosen **Herrn Sauvlet**. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. **Bayerisch und Lagerbier ff.**

Eldorado.

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum Leipzigs, sowie den hier anwesenden Fremden zeigen wir hierdurch ganz ergebenst an, daß wir während der Dauer der diesjährigen Michaelis-Messe unsere **Sings-Concerte** resp. **humoristischen Vorträge** im großen Saale des **Eldorads** abhalten werden.

die Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger **Heinig, Eyle, Stahlheuer, Locke** und **Gipner**.

Theater-Conditorei.

Concert von der beliebten Tyrolersängersfamilie **Pitzinger** aus dem Pusterthale. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. **Ch. V. Petzoldt.**

Heute Sonnabend **Pantheon.** Schweinsknochen, frischen Gänse- u. Hasenbraten. **NB.** Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. **F. Römling.**

Möckern im Gasthof.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik, wozu ergebenst einladet **W. Müller.**

Zum goldenen Anker. Morgen Sonntag den 21. d. M. von Nachm. 1/2 4 Uhr an Concert und Ballmusik von **E. Hellmann**, wozu ergebenst einladet **A. Wehse.**

Gasthof zum deutschen Hause. Morgen Sonntag den 21. d. M. von Nachm. 4 Uhr an Ballmusik von **E. Hellmann**, wozu ergebenst einladet **Friedrich Krödel.**

Die Theater-Restauration

empfehl ich täglich während der Messe ihren anerkannt guten **Mittagstisch** von 12-3 Uhr. **Alte Biere. Feine Weine.** In der Theater-Conditorei findet täglich von der beliebten Tyrolersfamilie **Pitzinger** aus dem Pusterthale Concert statt. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Hierzu ladet ergebenst ein **Ch. V. Petzoldt.**

Im großen durch künstlerische Hand ausgekatteten Saal der Central-Halle

CONCERT

vom ersten Europäischen Damen-Orchester

unter Direction der Directrice **Frau Josephine Amann-Weinlich** aus Wien. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr. Entrée 20 Ngr. **M. Bernhardt.**

Obige Capelle spielte während der Wiener Weltausstellung mit großem Erfolge in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft.

Zur gütigen Beachtung diene dem hochgeehrten Publicum, daß die bisher ausgegebenen roten Partout-Karten nun an ungültig sind.

NB. Für sämtliche Parterre-Localitäten und Restaurants freier Eintritt. Der Obige.

Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6.

à la carte, **Mittagstisch** zu jeder Tageszeit.

Best Bayerisch aus der Dampfbrauerei von **Franz Ehrlich** in Erlangen. Lagerbier (hochrein) aus der Feldschlösschen-Brauerei von **G. & H. Schulze** in Halle a/S. Für gute Bedienung ist bestens gesorgt, und empfehle meine Localitäten zum recht fleißigen Besuch. **Otto Winck.**

Reignitz. **Hôtel Rautenkranz** Reignitz. empfiehlt sich einem reisenden Publicum hierdurch ganz ergebenst. Gute Küche und Wein. Billige Preise. **Albert Wiedemann.**

Restauration von **C. W. Schneemann**. Dem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß von heute ab so wie während der vorstehenden Messe bei mir wieder Mittags gespeist wird. Ergibt sich **C. W. Schneemann.**

Krüger's Restauration, Neuschönefeld. Morgen Sonntag Schweinsprämien-schießen, Lagerbier aus der Riebeck'schen Brauerei ff., es ladet ergebenst ein **L. Frank.**

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an **Wellfleisch** empfiehlt **Gauthner's Restauration, Schloßgasse Nr. 3.**

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten. Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**, Mittag u. Abends frische Würst und Bratwürst. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Thalia-Restauration 31. Eiserstraße 31. Heute Nachmittag großes Schlachtfest, echt Bayerisch von **Franz Ehrlich** in Erlangen. Gohlfischer Actienbier und Gose vorzüglich. **G. H. Fischer.**

Café Damm in Leutzsch. Heute Schlachtfest. Mittags **Wellfleisch**, Abends **Bratwürst** mit Sauerkraut, fr. Wurst.

Rost's Restaurant, Gohlis. früher Rheinischer Garten. Heute Schlachtfest. Sonntag früh **Speckkuchen**. **H. Gose.** Bayer. u. Lagerbier (13 S.).

E. H. Haertel, Hainstrasse 5, im neu restaurirten Tunnel. Heute Schweinsknochen. **NB.** Morgen Speckkuchen.

Restauration von **L. Schilling, Rößstraße Nr. 6,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisches aus der Freiherl. v. Lucher'schen Brauerei in Nürnberg, Lager- und Köfener Weibier vorzögl. Morgen früh Speckkuchen.

Restauration von **Ferd. Schaefer, Nicolaistraße 51,** empfiehlt heut Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vereinsbier gut. Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

Barthel's Restauration, 24 Burgstraße 24, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, außerdem reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier ff. **Carambolage-Billard.**

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Heute Abend Schweinsknochen bei **Eduard Nitzsche, Reichsstr. 48.** Echt Bayerisch (Gebr. Reif, Erlangen), Lagerbier (Riebeck & Co.), Act. fein.

Sophienbad, Restaurant u. Café 2. Dorotheenstraße 2. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Abends von 9 Uhr ab den üblichen **Speckkuchen.**

Pfaffendorfer Hof. Heute Schweinsknochen empfiehlt **E. Pinkert.**

Corso-Halle.

17. Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
 Direction: E. Richter.
 Regie: Herr O. Schawinsky.
 Auftreten des neu engagierten Personals.
 Anfang 8 Uhr.
 Eintritt 3 Rgr.
 Programm an der Casse gratis.
 Heute u. A.: Drei nette Jungens, Kale, Kalle, Schale, oder: Etwas Kleines, oder: Ein Act.
 Emil Richter (der Säge).

Gambrinus-Halle.

Nicolaistraße Nr. 6.
 Täglich
Concert und Vorstellung
 der Singpiel-Gesellschaft
Ronneburg.
 Auftreten der Gesangsleiter
 Herren Scholz u. H. Weise,
 sowie der Altistin Frau H. Rosa
 Kramer, der Soubretten Frä. Cäcilie
 und Antonette.
 1/2 11 Uhr
 Jesuiten-Zingel-Zangel.
 Anf. 7/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.
 Heute u. Lagerbier ff., sowie reich-
 haltige Speisen empfiehlt Otto Wünsch.

Limbacher Tunnel.

12. Burgrasse 12.
Concert und Vorstellung
 unter Leitung des Director Siebner,
 4 Damen, 3 Herren.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.
 Dabei empfehle sauren Rinderbraten mit Klößen,
 Lagerbier und Lagerbier auszeichnen.
A. Hummel.

Rahms Restauration.

Unterstadtstraße 10.
 Heute humoristische Gesangsvorträge der Sing-
 gesellschaft Krause, Wehrmann nebst Damen.

F. Gippner's Restaurant und Café.

Sternwartenstraße 18.
 Heute Concert und humoristische Ge-
 sangsvorträge des Schauspielers J. Koch
 nebst Damen. Auftreten des Regensängers und
 Tänzer W. Senfort Philipps aus
 Kulmburg. Anfang 7 1/2 Uhr.

Vetters' Garten.

Peterssteinweg 56
(Garten-Salon).
 Heute Sonnabend u. folgende
 Tage
Concert u. Vorstellung
 unter Leitung des Herrn
 Director Carlsson.
 U. A.: Der Jesuiten-
 Zingel-Zangel in 3 Bildern,
 ausgeführt von 10 Personen.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 4 Rgr.
 Programm an der Casse.

Tivoli.

Heute Sonntag den 21. September
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Das Orchester v. M. Wenck.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 J. G. Hübner.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Ballmusik. Anf. 7 Uhr.
F. A. Heyme.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Ed. Brauer.

Eutritzsches Gasthof zum Heim.

Heute Sonntag den 21. September
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Das Orchester v. M. Wenck.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 21. September Concert und
 Ballmusik.
 Das Orchester von Fr. Scheitzel.

Thüringer Klöße mit marisirter Hammelfeule, Lager- und Bayerisch Bier ff empfiehlt für heute Abend

Heute sowie jeden Sonnabend Schweinsknochen.
 Morgen früh Speckfuchen.
A. Stollberg, Tauchaer Straße Nr. 7.

Münchner Bierhalle, Burgstraße 21. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier, Gose u. Berliner Weißbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet H. Seidel.

Heute Schweinsknochen,
 Lagerbier (Riebeck & Co.),
 von heute ab
echt Bayerisch

Carl Tröblig. Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend

Schönefeld, neuer Anbau, Maschner's Restauration,
 empfiehlt heute Schweinsknochen und Klöße. (Bier ausgezeichnet.)
 Mittag und Abend Schweinsknochen empfiehlt
G. Hofmann, Thomastrahof 15.

Eutritzsch, Gosenschlösschen. Restaurant Victoria.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Das Musikchor.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen.
 Bereits sowie echt Bayerisch Bier vorzüglich.
 Auf das in einem besonderen Zimmer
 neu aufgestellte Garambolage-Billard,
 meinen eleganten, zu Familienfesten u. sich eign.
 Salon nebst Stödel in 1. Etage erlaube ich mir
 noch besonders aufmerksam zu machen.
Lippert.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen
Concert der Capelle von F. Böhner.
 Anfang 8 Uhr.
 Von 6 Uhr an Ballmusik.

Gasthof zu Göhren. Restaurant Schweineberg.

Sonntag den 21. d. M.
 lehtes diesjähriges Sommerfest,
 verbunden mit Tanzmusik, wozu ergebenst
 einladet
H. Weber.

Heute
Schlachtfest.
 Lager- und Zerbster
 Bier ff. Hierzu ladet
 freundlichst ein
W. Junghans,
 Blodentstraße 8.

Schlacht-Fest heute, 9 Uhr Wellfleisch u. Wurst, Bayer, Lager- u. Zerbster Bier ff. Jeden Sonntag früh: Speckkuchen. Th. Pommer, Weststrasse 18.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr früh an Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst und verschiedene andere diverse Wurst empfiehlt

Horm. Winkler,
 Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Gasthaus zum Weissen Schwan von C. E. Rahniss, Gerberstraße 15, empfiehlt heute Schlachtfest, ff. Crostiger Lagerbier und Erlanger Bayerisch.

Heute Schlachtfest,
 von 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends
 frische Wurst u. Bratwurst. Sonntag
 Speckfuchen.
E. Berger,
 Reichstraße Nr. 3, Völschener Keller.

Otto Bierbaum. 29. Petersstraße 29. Heute Abend Schweinsknochen. Bier vorzügl.

Neuschönefeld,
 neuer Anbau 1.
 Zum
Gambrinus.
 Heute Sonnabend
 Schweinsknochen
 mit Klößen.
 Völschener
 Lagerbier, Gose ff.
 sowie warme und
 kalte Speisen em-
 pfehlte A. Rothe.

Banse's Restaurant. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sonntag Speckfuchen, Montag Kartoffelpuffer, Bier von Riebeck & Co. und guten Mittagstisch.

Vetters' Garten. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Morgen Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße
 empfiehlt heute Abend
Herrn Müller, Burgstr. 8.
 Morgen früh Speckfuchen, Billard.
 Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
C. G. Voigtländer,
 Peterssteinweg 55.

Zum Deutschen Kaiser. Heute Hasen-, Gänsebraten u. Feinstes Bayerisches Exportbier und altes Lagerbier extraf. Freundlichst C. Weinert.

Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt
 Mittag- und Abendlich.

5 Thlr. Belohnung.

Viegen gefassen wurde vor ca. 14 Tagen in
 einer Drochle ein Opernglas von weißem
 Eisenbein.
 Abzugeben Eiferstraße Nr. 37 parterre.

Verloren
 wurde ein kleines herzförmiges goldenes Me-
 dailon, ein Damenportrait enthaltend. Gegen
 gute Belohnung abzugeben Eiferstraße 37, II.
Verloren wurde von der Reußbundesher
 Brücke bis Reudniger Straße ein Portemonnaie
 mit 6 Thalern Inhalt. Gegen Belohnung ab-
 zugeben Reudniger Straße Nr. 7.

Verloren
 oder abhanden gekommen am Donnerstag den
 7. Sept. ein noch ganz neuer schwarzer Hücher
 mit Stahl verziert. Gegen eine gute Belohnung
 abzugeben beim Hausmann Turgensteins Garten.
Verloren ein Sporn Donnerstag früh. G.
 Del. abzug. in der Vielerischen Reith. an Günther.
Verloren wurde von der Grimm. Straße
 durch das Preußergäßchen nach der Petersstraße
 ein seidenes Kermisfutter. Gegen Belohnung ab-
 zugeben Grimma'sche Straße 31, 2. Etage.
 Verlaufen hat sich ein schwarz u. weißer Kater
 mit schwarzem Gesicht u. weißer Nase. Gegen
 Dank u. Belohn. abzug. Thomastrahof 14, II. I.

Zugelaufen ist eine ff. gelbe Hündin mit
 Draufford u. Halsband ohne Steuerzeichen. Ge-
 bte ist gegen Futterkosten abzuholen Hohe Straße
 Nr. 17 in der Restauration des Hrn. Reichmann.
Zugelaufen ist ein Kästgen, Kater, drei-
 farbig. Abzuholen Reumarkt Nr. 3, 3. Etage.
Entflogen ein grüner Papagei. Gegen ange-
 messene Belohnung abzugeben Sr.
 Windmühlengasse 14, Gartengebäude, 1. Etage.

Die Schuldner des in Concurs verfallenen
 Kaufmanns **Constantin Böker** (Petersstr.
 Nr. 30) fordere ich auf, binnen 8 Tagen zu Ver-
 meidung der Klagenstellung Zahlung an mich zu
 leisten.
 Leipzig, am 18. September 1873.
 Adv. Dr. Erdmann, Gütervertreter.

Das Resultat der gestern gegen mich statt-
 gehabten Einspruchs-Berhandlung wegen Belei-
 digung des
Advocaten Edmund Schmidt,
 Brühl Nr. 89 wohnhaft, werde ich, sobald ich
 das Erkenntnis in Händen habe, in diesem Blatte
 veröffentlichen.
Julius Hermann Heerhaber.

Es wäre doch wünschenswert, wenn die
Expedition der Leipziger Nachrichten
 bei den Bekanntmachungen der beim hiesigen
 Bezirksgericht vorfallenden Ein-
 spruchs-Verhandlungen stets den
 Ankünder respectue Denuncianden ebenfalls
 öffentlich mit nennen würde, dadurch würden
 viele ungerechtfertigte, größtentheils auf Gemein-
 heit beruhende **Injurien-Prozesse** ver-
 mieden.
Julius Hermann Heerhaber.

Sidonienstraße Nr. 20.
 Die Verwaltung eines Hauses
 (durch einen Advocaten) zu be-
 sichtigen, bietet sich noch fort-
 während Gelegenheit im Hause
Sidonienstraße Nr. 20.

Laute Anfrage.
 Wäre es nicht in der Ordnung, daß
 der Verwalter resp. Eigenthümer des
 Hauses Sidonienstraße Nr. 20 die vor
 ca. 3 Wochen, nächstlicher Weise, so
 schändlich verunreinigte Treppe (so-
 wie die Aborte) reinigen und desinfecti-
 ren ließe?
Julius Hermann Heerhaber.

Heute
Ralcho Meyersoß.
 M. E. 7.
 erwartet mit Sehnsucht einige Zeilen.
G. # 5.
 Die unter R. M. mittelst der Expedition des
 Tageblattes erbetene Antwort bittet man poste
 restante adressiren zu wollen.
Arthur, hältst Du Dein Versprechen heute?
Ot.

Heute
Ralcho Meyersoß.

erwartet mit Sehnsucht einige Zeilen.
G. # 5.
 Die unter R. M. mittelst der Expedition des
 Tageblattes erbetene Antwort bittet man poste
 restante adressiren zu wollen.
Arthur, hältst Du Dein Versprechen heute?
Ot.

erwartet mit Sehnsucht einige Zeilen.
G. # 5.
 Die unter R. M. mittelst der Expedition des
 Tageblattes erbetene Antwort bittet man poste
 restante adressiren zu wollen.
Arthur, hältst Du Dein Versprechen heute?
Ot.

erwartet mit Sehnsucht einige Zeilen.
G. # 5.
 Die unter R. M. mittelst der Expedition des
 Tageblattes erbetene Antwort bittet man poste
 restante adressiren zu wollen.
Arthur, hältst Du Dein Versprechen heute?
Ot.

erwartet mit Sehnsucht einige Zeilen.
G. # 5.
 Die unter R. M. mittelst der Expedition des
 Tageblattes erbetene Antwort bittet man poste
 restante adressiren zu wollen.
Arthur, hältst Du Dein Versprechen heute?
Ot.

Leipzig, 18. September. Am gestrigen Tage ist ein bei dem hiesigen Postamt Nr. 1 beschl...

Waldeswerth nach Möglichkeit abzunehmen. Zu spät gehen den gerupften Leuten die Augen auf...

Dorfe Wöllau ein 14jähriger Knabe seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Telegraphische Depeschen.

Königsberg i. Pr., 18. September. Die Cholera ist hier fast ganz erloschen.

Stuttgart, 18. September. Dem „Deutschen Volksblatt“ zufolge steht die Einbringung eines Gesetzes...

Brüssel, 18. September. Der König und die Königin begeben sich, wie die „Independance“...

Paris, 18. September. In den legitimistischen Kreisen wird berichtet, man sei nahe daran...

Ration über die künftige Staatsverfassung; in Verhandlung zu treten und das die Herstellung eines Einverständnisses...

Perpignan, 18. September. Einer Meldung aus Barcelona vom 16. d. zufolge ist eine Colonne von 4000 Mann...

New-York, 18. September. Nach eingetroffenen weiteren Meldungen über die gestrige Feuerbrunst in Chicago...

Volkswirtschaftliches.

groß. Wändelgelber sind in der frechsten Weise veruntreut worden; die Leiter der Anstalt haben in jeder Beziehung so gewirtschaftet...

Leipzig, 19. September. Aus einem im „Deutschen Postarchiv“ enthaltenen Aufsatze über die Abfertigung internationaler Briefarten...

Leipzig, 19. September. In der am gestrigen Tage unter dem Vorsitze des Herrn Dampfmaschinenbesitzer Eisenreich stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik...

Leipzig, 19. September. Die gestern in Glauchau stattgefundene Generalversammlung der Deutscher Bergbaugesellschaft in Delstnit...

Leipzig, 19. September. Aus Erfurt wird uns geschrieben: Wie bereits gemeldet, ist nun durch das Handelsgericht der Concurs über den Thüringer Bankverein...

haften Leitung des Herrn Director Zutraun sich eines unbedingten Vertrauens erfreute und die nützliche Thätigkeit desselben...

Der Rechnungsabschluss der Dresdner Brezhen- und Kornspiritus-Fabrik (Jouff J. F. Brunsch) per ultimo Juni 1873 ergibt einen Bruttogewinn von 54,146 Thlr.

Der gefamte Gewinn der Peniger Patent-Papier-Fabrik per ultimo August beträgt ca. 74,000 Thlr., was eine Dividende von etwa 11 Proc. pro rata temporis entspricht.

Eisenbahnen. In dieser Tages ist nun wirklich mit den Herstellungsarbeiten der Eisenbahn Würzen-Glauchau begonnen worden...

Berlin, 17. September. Das neuerdings eingetretene Fallissement mehrerer nicht unbedeutender Actiengesellschaften hat dem Handelsministerium...

Gott weiß, das wievielste. Dem sog. Juge der Zeit hat übrigens auch die fromme „Germania“ nicht widerstehen können...

Berlin, 18. September. Die „Berl. B.-Ztg.“ schreibt: Bekanntermassen ist über den Thüringer Bank-Verein sowohl wie über die Halische Tuchfabrik der Concurs verhängt worden...

Zins-Coupons. Mit der Regelung der Banknotenfrage soll, nach der „Allg. Ztg.“, auch die über die Zins-Coupons erledigt werden.

Es wird gebeten, daß sich alle diejenigen bei mir melden, welche dem Thüringer Bankverein oder den Banquiers Heinrich Moos oder Hugo Blachstein Deposita übergeben und bis jetzt nicht zurückgehalten haben...

Der Staatsanwalt. — Im Anschluß an unsere gestrige Mittheilung über die intendirte Liquidation der Provinzial-Wechsler-Bank können wir heute mittheilen, daß nunmehr auch die Verhandlungen mit dem Leiter der Pignitzer Commandite mit

Verschiedenes.

Leipzig, 19. September. Unter den Regiments-Eingängen für die gestern Abend stattgehabene öffentliche Sitzung der Handelskammer hierseits befand sich eine Zuschrift...

Hon. Ministerium des Innern war eine Berordnung hinsichtlich gütlicher Erklärung über das Project einer Reform der ägyptischen Rechtspflege eingegangen...

Leipzig, 19. September. Die gestern in Glauchau stattgefundene Generalversammlung der Deutscher Bergbaugesellschaft in Delstnit...

Leipzig, 19. September. Aus Erfurt wird uns geschrieben: Wie bereits gemeldet, ist nun durch das Handelsgericht der Concurs über den Thüringer Bankverein...

Leipzig, 19. September. Aus Erfurt wird uns geschrieben: Wie bereits gemeldet, ist nun durch das Handelsgericht der Concurs über den Thüringer Bankverein...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

besonders in den theuersten Marken, sich zu einem Banne lösen wird...

17. Sept. Jute. In heutiger Auction... 15,409 Brl. ... 308 ..

18. Sept. Petroleum-Lager in Bremerhaven... 105,649 Brl. ... 15,101 ..

18. Sept. Petroleum-Lager in Bremerhaven... 105,649 Brl. ... 15,101 ..

Bremen, 18. Sept. Tabak. Umsatz von Nordamerikanischem Pfeffer...

Damburg, 18. Sept. Getreidemarkt. Roggen loco fest, auf Termine ruhig...

Paris, 18. Sept. Productenmarkt. Weizen ruhig, pr. Sept.-Debr. und pr. November-Februar...

Dresdener Börse, 18. September. Societäts-Akt. 236 G. ... 105 1/2 ..

Telegraphischer Coursbericht. Dresden, den 18. September. Credit 141 1/2 ..

Frankfurt a. M., 19. September (Schlusscourse). Deutsche Reichsbank 110 ..

Hamburg, 19. September (Schlusscourse). Deutsche Reichsbank 110 ..

Berlin, 19. September (Schlusscourse). Deutsche Reichsbank 110 ..

Hamburg, 18. Sept. Das der Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft...

Berlin, 13. September. Stenographische Actien. Kuffig-Zepfeler alle 139 1/2 ..

Berlin, 13. September. Stenographische Actien. Kuffig-Zepfeler alle 139 1/2 ..

Berlin, 13. September. Stenographische Actien. Kuffig-Zepfeler alle 139 1/2 ..

Berlin, 13. September. Stenographische Actien. Kuffig-Zepfeler alle 139 1/2 ..

Adams, Km. a. Frankfurt a. M., ...

Eberly n. Fam., Stadtrath a. Berlin, Hotel de France, ...

Johannmann, Fabrikbes. a. Charlottenburg, St. Frankfurt, ...

Schleifer a. Prag und Stephan a. Wien, Kiste, Stadt Berlin, ...

Leipziger Börsen-Course am 19. September 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various categories: Wechsel (Exchange), Deutsche Fonds (German Funds), Eisenb.-Stamm-Act. (Railway Stocks), Bank- u. Cred.-Act. (Bank and Credit Stocks), Industri.-Act. u. Prior. (Industrial and Preference Stocks), and Kohlen-Actien und Prioritäten (Coal Stocks and Preferences). Each entry includes details like company names, share values, and interest rates.

Druck und Verlag von G. Reichenow in Leipzig.